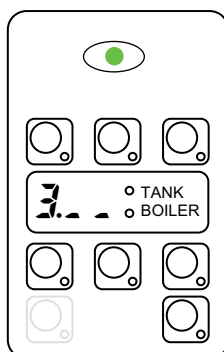




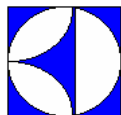
# WARTUNGS HANDBUCH

**INHALT:**

Dieses Dokument enthält Angaben über das Ändern von Parametereinstellungen über das Nutzerinterface der folgenden Spülmaschinen:

CODE	MODELL	CODE	MODELL	CODE	MODELL	CODE	MODELL
400055	EUC1	502028	EUCAIWS	502057	ZUCAIDD	505048	EHTAG
400056	EUC1DP	502033	EUCAIG	502058	EUCAIDD	505049	EHTM
400057	EUC1WS	502034	EUCAIWSG	504226	EHTA	505050	EHTM60
400058	EUC1DPWS	502035	EUCAIML	504227	EHTA60	505051	NHT
400059	EUC3	502036	EUCAIMLWS	504228	EHTAWS	505052	NHTD
400060	EUC3WS	502037	EUCAIMLG	504229	EHTAI	505053	NHT60
400061	EUC3DP	502038	EUCAICL	504230	EHTAID	505054	EHTAROW
400062	EUC3DPWS	502039	EUCAICLG	504231	EHTAIWS	505055	EHTAROW60
400063	EUC1G	502040	EUCAIWL	504232	EHTAIDWS	505056	ZHTAROW
400064	EUC1DP60	502042	EUCAICLW	504233	EHTAIG	505057	ZHTAROW60
400065	EUC3DD	502043	EUCI	504234	EHTAIWSG	690028	NUC1G
400140	NUC1	502044	EUCIM	504235	EHTAIAU	698091	AUCI
400141	NUC1DP	502045	EUCIM60	504236	EHTAIMLAU	698092	AUCAI
400142	NUC1WS	502046	EUCAIDPNW	504237	ZHTAWS	698093	AUCAIDP
400143	NUC1WSDP	502047	ZUCI	504238	ZHTAID	698094	AUCAIDPWS
400144	NUC3	502048	ZUCID	504239	ZHTAIWS	698095	AUCAIG
400145	NUC3WS	502049	ZUCAI	504240	ZHTAIAU	698096	AUCAIWSG
400146	NUC3DP	502050	ZUCAIDP	504241	ZHTA	698110	NHTAG
400147	NUC3DPWS	502051	ZUCAIDPWS	504242	ZHTA60	698115	AHTAWS
400148	NUC3DDWS	502052	ZUCAIG	504243	ZHTAI	698116	AHTAIWS
400149	NUC1DP60	502053	ZUCAIDDWS	504244	EHTAIUSPH5	698117	AHTAIG
400150	NUC1DPA	502054	ZUCAID	504245	EHTAIUSPH6	698118	AHTAIWSG
502025	EUCAI	502055	ZUCAI60	505046	EHT	698119	AHTA
502026	EUCAIDP	502056	EUCAIUSPH6	505047	EHT60	698120	AHTAI
502027	EUCAI60						

**AUSGABE:****12.2008**



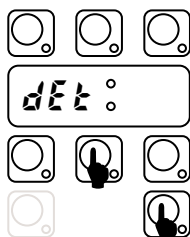
## INHALTSVERZEICHNIS

1	ITASTATUREN	Pag.	3
1.1	HAUBENMASCHINEN	Pag.	3
1.2	UNTERTISCHMASCHINEN	Pag.	4
2	MANUELLLE AKTIVIERUNG DER SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL-DOSIERGERÄTE	Pag.	5
2.1	Aktivieren Spülmittel-Dosiergerät	Pag.	5
2.2	Aktivieren Klarspülmittel-Dosiergerät	Pag.	5
3	MANUELLES AKTIVIEREN NACHSPÜLMITTELPUMPE	Pag.	5
4	SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL DOSIERUNG	Pag.	6
4.1	GEn Allgemeine Parameter	Pag.	6
5	ZÄHLER	Pag.	9
5.1	Cnt Zähler	Pag.	9
6	TEMPERATUREINSTELLUNG	Pag.	11
6.1	FAC Werksparameter	Pag.	11
7	ZYKLUSEINSTELLUNG	Pag.	14
7.1	ZYKLUSSCHEMA	Pag.	15
7.2	CY1 Parameter Zyklus 1	Pag.	16
7.3	CY2 Parameter Zyklus 2	Pag.	16
7.4	CY3 Parameter Zyklus 3	Pag.	16
7.5	drn Parameter Ablauf/Reinigungszyklus	Pag.	17
8	ANDERE PARAMETER	Pag.	17
8.1	dPA Geschirrspül Parameter	Pag.	17
8.2	ron Nur lesbare Parameter	Pag.	18
8.3	HCP Kommunikationsparameter und HACCP Parameter	Pag.	18
8.4	CFG Konfigurierungs Parameter	Pag.	19
8.5	dbG Parameter für automatische Haubenmaschine	Pag.	20
9	SONDERFUNKTIONEN	Pag.	21
9.1	REGENERIERUNGS ZYKLUS	Pag.	21
9.2	GESCHIRRRSPÜLER FÜR MEDIZINISCHEN EINSATZ MIT TÜR-/ HAUBESPERRE	Pag.	21
9.3	AKTIVIERUNG FÜLLSTANDSENSOREN SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL	Pag.	22
9.4	GESCHIRRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER	Pag.	22
9.5	HAUBENMASCHINEN MIT ZYKLUS THERMAL LABEL	Pag.	23
10	KONFIGURIERUNG HAUPTPLATINE	Pag.	25
10.1	CODE -> TAFEL Prog.	Pag.	25
10.2	PROGRAMMIER DATEN	Pag.	27
11	STANDARDWERTE	Pag.	79
12	VERBINDER HAUPTPLATINE UND NUTZERINTERFACE	Pag.	82
12.1	HÄUFIGSTE STÖRUNGEN, DIE NICHT AUF DIE HAUPTPLATINE ZURÜCK ZU FÜHREN SIND	Pag.	82
12.2	LAYOUT VERBINDER	Pag.	82
13	ALARM MELDUNGEN UND FEHLERSUCHE	Pag.	89
13.1	ALARMANZEIGEN, DIE GESCHIRRRSPÜLMASCHINE ANHALTEN	Pag.	89
13.2	ALARMANZEIGEN, DIE DIE GESCHIRRRSPÜLMASCHINE NICHT ANHALTE	Pag.	93
13.3	ALARMCODES, DIE DEN GESCHIRRRSPÜLER NICHT ANHALTEN, BEI MODELLEN MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER	Pag.	95
14	PARAMETERLISTE NACHFOLGENDE VERSIONEN	Pag.	96

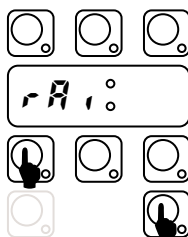


## 1 ITASTATUREN

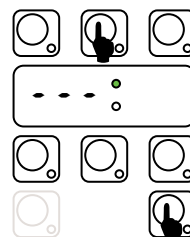
### 1.1 HAUBENMASCHINEN



**Bild 1** SpülmitteldosiererManuelle Aktivierung.



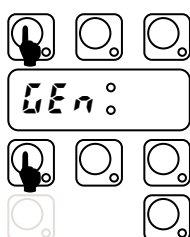
**Bild 2** Klarspülmitteldosierer Manuelle Aktivierung.



**Bild 3** Klarspülpumpe man. Aktivierung BOILERENTLEEREN

#### EINSTELLUNG

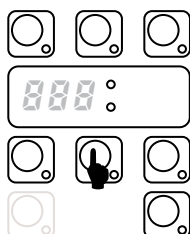
Um auf eine Einstellungsebene zu kommen (Bild. 4) (Bild. 5), sollte das Gerät im Stand-by Modus sein: schalten Sie das Gerät ein ohne Anwahl eines Zyklus. Dabei ist es zweckmäßig, die Tür geöffnet zu lassen, um einen unbeabsichtigten Start zu vermeiden, falls versehentlich nicht beide Tasten gleichzeitig gedrückt werden.



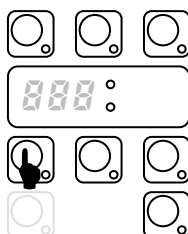
**Bild 4** Zugang zu den Hauptparametern ( Tasten mindestens 5 Sek. drücken).



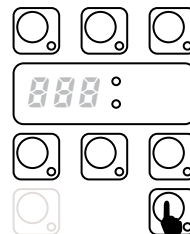
**Bild 5** Zugang zu den Werksparametern (Tasten mindestens 5 Sek. drücken)



**Bild 6** Nächste Parametergruppe ODER Erhöhen des Parameterwerts (nur im Einstellmodus)



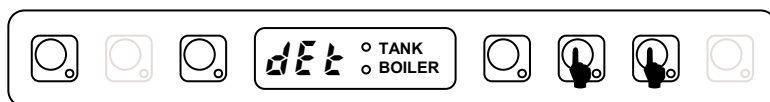
**Bild 7** Parameterwert verkleinern (nur im Einstellmodus).



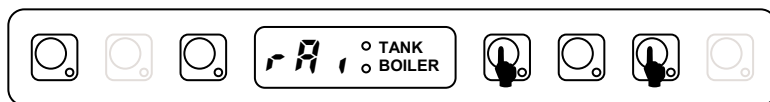
**Bild 8** Wert bestätigen und in den nächsten Parameter gehen (nur im Einstellmodus)



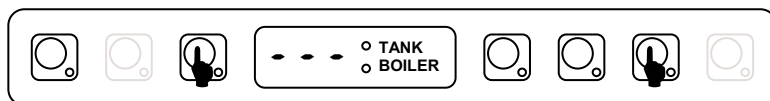
## 1.2 UNTERTISCHMASCHINEN



**Bild 9** Spülmittel-Dosiergerät Manuelle Aktivierung.



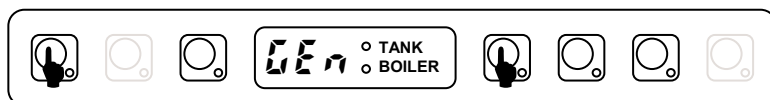
**Bild 10** Klarspülmittel-Dosiergerät Manuelle Aktivierung



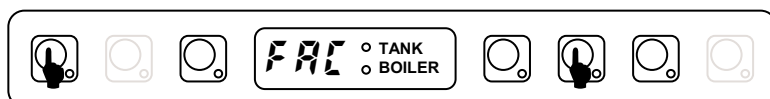
**Bild 11** Nachspülpumpe Manuelle Aktivierung (zum ENTLEEREN DES BOILERS)

### EINSTELLUNG:

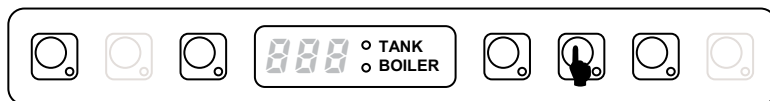
Um auf eine Einstellungsebene zu kommen (Bild. 12), (Bild. 13), sollte das Gerät im Stand-by Modus sein: schalten Sie das Gerät ein ohne Anwahl eines Zyklus. Dabei ist es zweckmäßig, die Tür geöffnet zu lassen, um einen unbeabsichtigten Start zu vermeiden, falls versehentlich nicht beide Tasten gleichzeitig gedrückt werden.



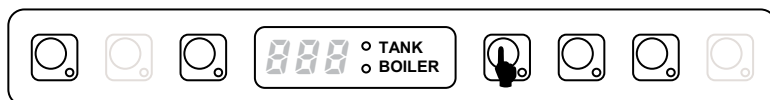
**Bild 12** Zugang zu den Hauptparametern (Tasten mindestens 5 Sekunden lang drücken)



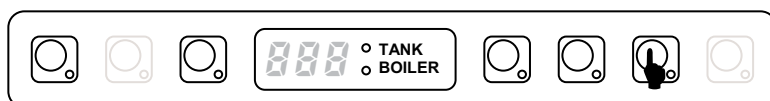
**Bild 13** Zugang zu den Werksparementern (Tasten mindestens 5 Sekunden lang drücken)



**Bild 14** Nächste Parametergruppe ODER Parameterwert erhöhen (nur im Einstellmodus).



**Bild 15** Parameterwert verkleinern (nur im Einstellmodus)



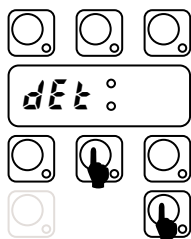
**Bild 16** Wert bestätigen und in den nächsten Parameter gehen (nur im Einstellmodus).



## 2 MANUELLE AKTIVIERUNG DER SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL-DOSIERGERÄTE

Wenn Spülmittel nachgefüllt werden muss, aktivieren Sie die Dosierer, die Schläuche zu füllen.

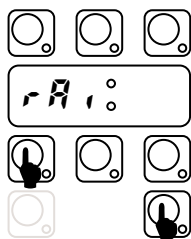
### 2.1 Aktivieren Spülmittel-Dosiergerät



Schalten Sie die Maschine ein.

Halten Sie die Tasten ZYKLUS\_2 und DAUERZYKLUS gedrückt, nach 2 Pieptönen läuft der Dosierer 20 Sekunden lang.

### 2.2 Aktivieren Klarspülmittel-Dosiergerät

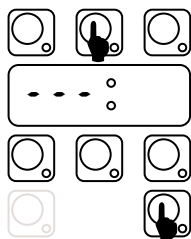


Schalten Sie die Maschine ein.

Halten Sie die Tasten ZYKLUS\_1 und DAUERZYKLUS gedrückt, nach 2 Pieptönen läuft der Klarspülmitteldosierer 40 Sekunden lang.

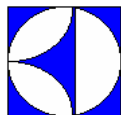
## 3 MANUELLES AKTIVIEREN NACHSPÜLMITTELPUMPE

Verwenden Sie diese Funktion zum Entleeren des Boilers (wenn die Maschine für längere Zeit nicht genutzt wird, bei der Wartung z. B. vor Austausch der Hauptplatine).



Schalten Sie die Maschine ein.





Schließen Sie die Tür, und halten sie die Tasten ABLAUF und DAUERZYKLUS gedrückt. Ein akustisches Signal zeigt die Aktivierung der Nachspülpumpe an, und im Display erscheinen 3 blinkende Linien. 3 Pieptöne zeigen das Ende des Zyklus an.





## 4 SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL DOSIERUNG

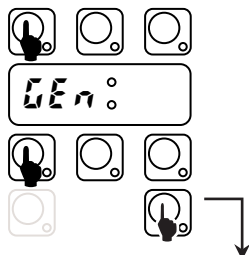
Im folgenden wird erklärt, wie die Betriebszeit für Spül- und Klarspülmitteldosierer eingestellt wird. Für jeden Dosierer gibt es 2 Parameter: die Initialzeit und die Zykluslaufzeit.

### 4.1 Allgemeine Parameter

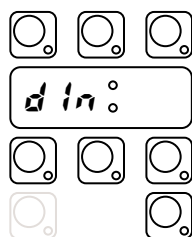
Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werkseinstellung
	Erste Spülmitteldosierung (während der Tankfüllung)	[s]	0	240	90
	Erste Klarspülmitteldosierung (startet wenn der Tank gefüllt ist)	[s]	0	180	10
	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase)	[s]	0	182 (*)	8
	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt)	[s]	0	62 (*)	4

Veränderung der Dauer:

- Geschirrspülmaschine EIN- und AUS- schalten;
- In die Anwendereinstellungen gehen durch mindestens **5 Sekunden** langes Drücken der Tasten EIN/AUS und ZYKLUS\_1; im Display erscheint  (Bild. 17).
- Taste DAUERZYKLUS drücken. Das Display zeigt das Symbol  und die Dauer in Sekunden im Wechsel an (Bild. 18) und (Bild. 19);  
 ACHTUNG: Im Nutzerinterface 3.00 ist das LED Tank an, wenn der Wert gleich dem der Werkseinstellung ist ( Standard 1 – HAUBENMASCHINEN).
- Mit der Taste ZYKLUS\_1 die Dauer verkürzen und mit der Taste ZYKLUS\_2 verlängern (Bild. 19);
- Nach Einstellung der Dauer die Taste DAUERZYKLUS drücken zum Speichern des Werts. Im Display erscheint der nächste Parameter (Bild. 20) und der entsprechende Wert (Bild. 21);
- Genauso kann die andere Dauer geändert werden; nach Beenden AUS- und EIN-schalten.



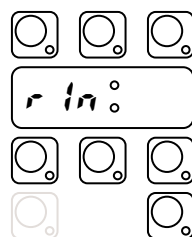
**Bild 17 Zugang  
Anwender-modus (5 Sek  
drücken)**



**Bild 18 1.  
Spülmitteldosierung**



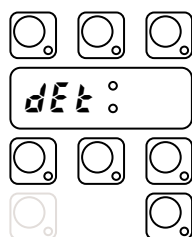
**Bild 19 Ändern Dauer  
(Tank LED zeigt  
Standardwert an).**



**Bild 20 1.  
Klarspülm.dosierung**



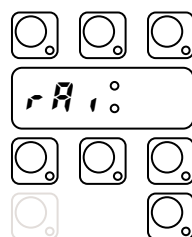
**Bild 21 Ändern Dauer**



**Bild 22 Spülm.dos. Zyklus**



**Bild 23 Wechsel  
Zeitaktivier,(Tank LED zeigt  
Standard).**



**Bild 24 Klarsp.mi.-Dos.  
Zyklus.**

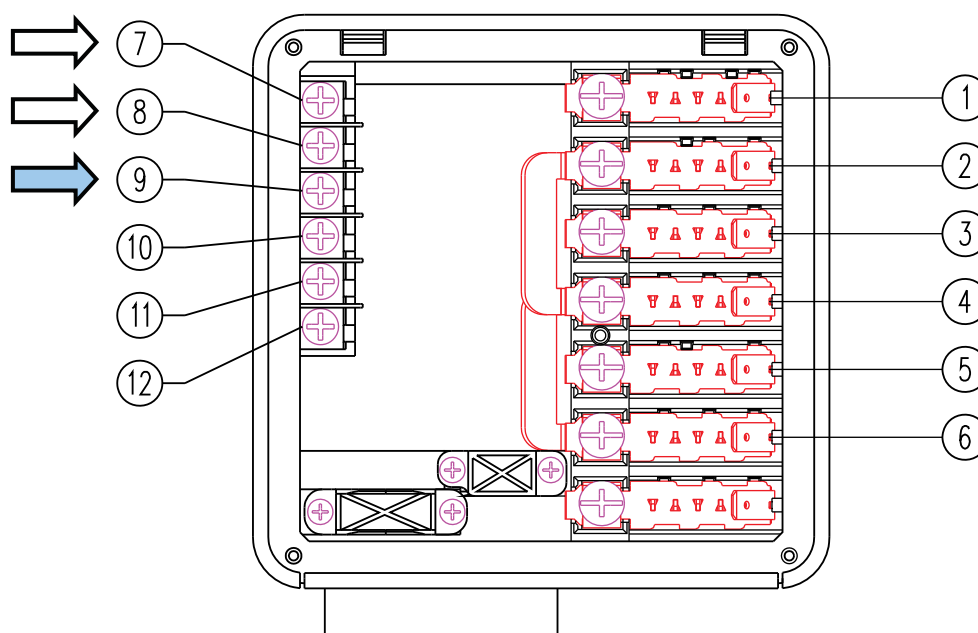


**Bild 25 Wechsel  
Zeitaktivierung.**

**(\*) Hinweis für externe Dosierer:**

- if **dEt: 101** der **Spülmitteldosierer** ist in Betrieb, wenn die **SPÜLPUMPE** aktiviert worden ist; gleichzeitig liegt Spannung zwischen den Anschlüssen **L17–L19** (Hauptanschlusskasten) an;
- if **dEt: 102** der **Spülmitteldosierer** ist in Betrieb wenn das Magnetventil aktiviert worden ist zum Wiederauffüllen des Boilerwasserstands; gleichzeitig liegt Spannung zwischen den Anschlüssen **L17–L19** (Hauptanschlusskasten) an;
- if **rA: 61** der **Klarspülmitteldosierer** ist in Betrieb, wenn das Magnetventil aktiviert worden ist zum Wiederauffüllen des Boilerwasserstands; gleichzeitig liegt Spannung zwischen den Anschlüssen **L18–L19** (Hauptanschlusskasten) an;
- if **rA: 62** der **Klarspülmitteldosierer** ist in Betrieb, wenn die **SPÜLPUMPE** aktiviert worden ist, gleichzeitig liegt Spannung zwischen den Anschlüssen **L18–L19** (Hauptanschlusskasten) an;

- Für die Elektroanschlüsse, siehe Schaltplan -

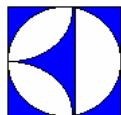


### Beispiel

Bei Anschluss eines externen **Spülmitteldosierers** mit einem Fühler im Tank könnte eine typische Einstellung sein:

- dIn: 0** der Dosierer ist nicht aktiviert während des Tankfüllens;
- dEt: 10 l** der Dosierer wird während der Spülphase aktiviert, und der Fühler dosiert automatisch die richtige Menge Spülmittel.





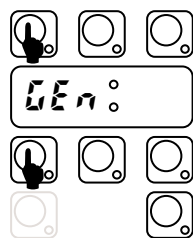
## 5 ZÄHLER

Diese Parametergruppe umfaßt Zyklus- und Wasserverbrauchszähler.

Für Wasserverbrauchszähler muß ein Durchflußmesser installiert werden. Siehe **PPL** (Kalibrierung Parameter) in **dPA** Abschnitt ( Siehe Paragraph 8 ANDERE PARAMETER).

### 5.1 **Ent** Zähler

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
<b>EY</b>	Zähler durchgeführte Zyklen <b>EY</b> Symbol und 2 Zahlen blinken abwechselnd. Die Zyklusnummer ergibt sich aus diesen 2 Zahlen. Beispiel: <b>EY</b> → <b>10</b> → <b>042</b> heisst, 10042 Zyklen sind durchgeführt worden.				
<b>EY</b>	Zurücksetzbarer Zähler durchgeführte Zyklen Dieser Zähler ist genau wie der <b>EY</b> kann aber vom Anwender zurückgestellt werden (siehe Parameter <b>r5t</b> unten).				
<b>nn</b>	Wasserverbrauch (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). Zählt den Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> .	[m <sup>3</sup> ]			
<b>L</b>	Wasserverbrauch (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). Zählt den Wasserverbrauch in Litern Der gesamte Wasserverbrauch wird ermittelt durch Addieren der Werte <b>nn</b> [m <sup>3</sup> ] und <b>L</b> [l]	[l]			
<b>L it</b>	Zurückstellbarer Zähler Wasserverbrauch [vorhanden bis zur Softwareversion 3.12]. Zählt den Wasserverbrauch in Litern und kann vom Anwender zurückgestellt werden (siehe Parameter <b>r5t</b> unten).	[l]			
<b>r5t</b>	Reset der zurückstellbaren Zähler: <b>EY</b> und <b>L it</b> Zum Zurückstellen setzen Sie diesen Parameter, schalten Sie aus und wieder ein: <b>EY</b> und <b>L it</b> werden Null anzeigen. Beachten Sie, dass <b>EY</b> verwendet wird zum Zählen der Zyklen für die Nachricht <b>E11</b> (siehe nächster Parameter, <b>nEY</b> ).	-			
<b>nEY</b>	Nach Speichern von <u>tausend</u> Zyklen erscheint die Nachricht <b>E11</b> im Display. Beispiel: Wird dieser Parameter auf 20 gesetzt, erscheint Nachricht <b>E11</b> , wenn <b>EY</b> 20.000 Zyklen erreicht hat.	-			
<b>dnn</b>	Durchgeführte Zyklen Ablauf/Reinigung Genau wie <b>EY</b> , zählt aber die Reinigungszyklen.	-			
<b>rEY</b>	Zyklusanzahl die nach dem Regenerierungs Zyklus, durchfuehrbar sein sollten (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter) [Siehe Paragraph 9.1 REGENERIERUNGSZYKLUS].	-			20
<b>nrE</b>	Regenerierungs Zyklen Zaehler (nur für Geschirrspüler mit Wasserenthärter) [Siehe Paragraph 9.4 GESCHIRrspÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER]. <b>nrE</b> zählt nur die wirksamen Regenerierungszyklen, die mit Salz im vorgesehenen Behälter durchgeführt wurden (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter).	-			
<b>rES</b>	Zähler der Regenerierungszyklen, die ohne Salz im vorgesehenen Behälter durchgeführt wurden.(nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). [Siehe Paragraph 9.4 GESCHIRrspÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER].	-			



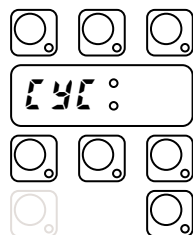
**Bild 26 ANWENDER-Einstell-modus - 5 Sek. drücken.**



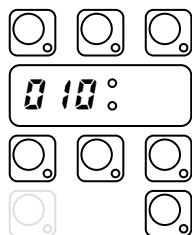
**Bild 27 Nächste Gruppe**



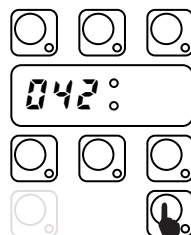
**Bild 28 Gruppenzähler: ENTER.**



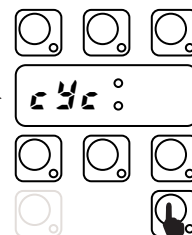
**Bild 29 ZYKLEN**



**Bild 30 Tausend.**



**Bild 31 Einheiten**



**Bild 32 Nächster Zähler**

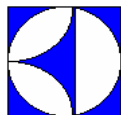


## 6 TEMPERATUREINSTELLUNG

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Temperatureinstellungen und alle Parameter bezüglich Boiler und Tank geändert werden können.

### 6.1 *FAC* Werksparemeter

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
<i>bte</i>	Boilertemperatur: STANDARD OBERGRENZE Wenn die Boilertemperatur diesen Wert erreicht, schalten die Heizkörper ab	[°C]	45	95	78
<i>bteH</i>	Boilertemperatur HYSTERESE, (Anschprech-Schwellenwert). Heizkörper schalten ein, wenn die Boilertemperatur unter: <i>bte</i> - <i>bteH</i> ist.	[°C]	2	10	2
<i>bteL</i>	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE Wenn die Boilertemperatur diesen Wert erreicht <i>E 2</i> , erscheint ein Alarm. Setzen Sie 0, um den Alarm <i>E 2</i> auszustellen.	[°C]	0	98	96
<i>bteO</i>	Boilertemperatur: UNTERGRENZE Während der Boiler aufheizt, muss die Temperatur mindestens <i>bteO</i> °C ansteigen, sonst erscheint der Warnhinweis <i>E 3</i> Setzen Sie 0, um die Warnung zu entfernen <i>E 3</i> .	[°C]	0	10	1



<b>bFL</b>	Boilerfüllsperrzeit Dauert die Füllzeit länger als, <b>bFL</b> , erscheint der Alarm <b>A 1</b> Setzen Sie 0, um den Alarm <b>A 1</b> zu entfernen	[min]	0	42	5
<b>bAU</b>	Boilertemperatur Einstellung.	[°C]	0	7	4
<b>bP</b>	Boilerpriorität (ermöglicht die Boilerwartefunktion) 0 = ausgeschaltet 1 = zugeschaltet	-	0	1	1
<b>bSt</b>	Booster Funktion Überhitzung oberhalb der Boiler Standard-Temperaturobergrenze.	[°C]	0	15	2
<b>btd</b>	Boilertemperatur Negativdifferential: wenn die Maschine im Stand-by-Modus ist, wird die Boiler-Standardtemperatur: <b>bSt</b> - <b>btd</b> (zum Energiesparen durch niedrige Wassertemperatur im Boiler, wenn die Maschine nicht läuft).	[°C]	0	20	0
<b>tSt</b>	Tanktemperatur: STANDARD OBERGRENZE Wenn die Tanktemperatur diesen Wert erreicht, schalten die Heizkörper aus.	[°C]	40	85	63
<b>tH</b>	Tanktemperatur: HYSTERESE, (Ansprech-Schwellenwert). Die Heizung schaltet ein, wenn die Tanktemperatur unter <b>tSt</b> - <b>tH</b> liegt.	[°C]	2	30	5
<b>tH, 3</b>	Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE. Wenn die Tanktemperatur diesen Wert erreicht, erscheint der Alarm <b>E 3</b> Setzen Sie 0, um den <b>E 3</b> Alarm zu löschen.	[°C]	0	95	75
<b>tLo</b>	Tanktemperatur: UNTERGRENZE Während der Tank aufheizt, muss die Temperatur mindestens <b>tLo</b> °C ansteigen, sonst erscheint der Warnhinweis <b>E 2</b> Setzen Sie 0, um die Warnung <b>E 2</b> zu löschen.	[°C]	0	10	1
<b>tFL</b>	Tankfüll-Sperrzeit Ist die Füllzeit länger als <b>tFL</b> , erscheint Alarm <b>A 1</b> . Setzen Sie 0, um Alarm <b>A 1</b> entfernen.	[min]	0	42	20

Zum Ändern der Standard-Schwellenwerte gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie die Maschine AUS und EIN;
- Gehen Sie in die Ebene WERKSEINSTELLUNG durch Drücken und mindestens 5 Sekunden lang Gedrückthalten der Tasten EIN/AUS und ZYKLUS\_2 (Bild. 33);
- Drücken Sie den DAUERZYKLUS. Im Display erscheinen alternativ das Symbol **bSt** (Bild. 34) und der entsprechende Wert **75** (Bild. 35);
- Mit der Taste ZYKLUS\_1 können Sie den Wert verringern und mit ZYKLUS\_2 vergrößern (Bild. 35);
- Zum Bestätigen drücken Sie die Taste DAUERZYKLUS. Das Display zeigt den nächsten Parameter (Bild. 36) und den entsprechenden Wert (Bild. 37) an;
- Genauso können die anderen Parameter geändert werden; nach Beendigung schalten Sie AUS und EIN.

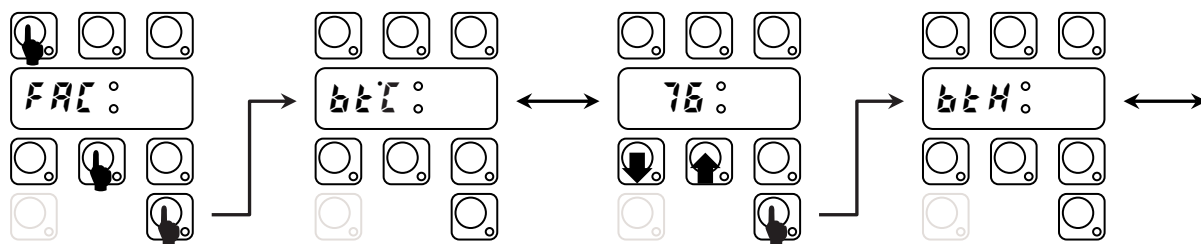


Bild 33 Werkseinstellung.

Bild 34 Boilertemp.Schwellenw.

Bild 35 Wert ändern/speichern.

Bild 36 Boilertemp Hysterese.

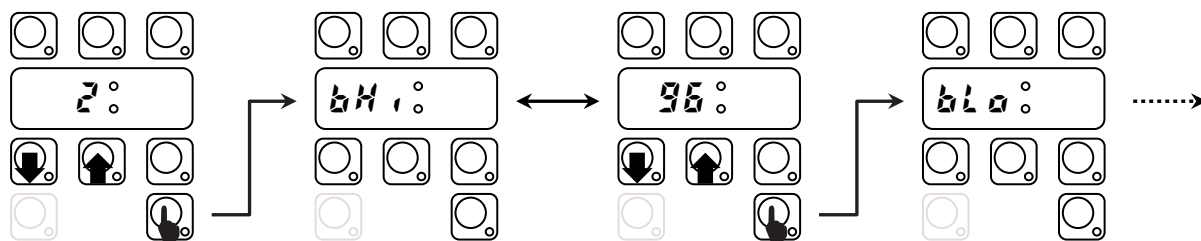


Bild 37 Wert ändern/speichern.

Bild 38 TanktempHöchstgrenz.

Bild 39 Wert ändern/speichern.

Am Ende wird das Display nochmals **FAC** anzeigen, und durch Drücken von Taste ZYKLUS\_2 (Bild. 41) kann die Zyklusdauer geändert werden (siehe nächstes Kapitel 7 ZYKLUSEINSTELLUNG).

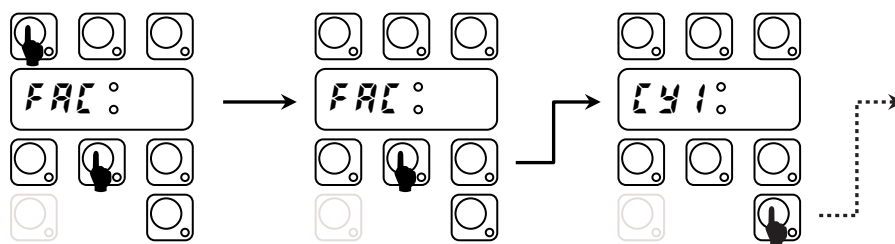


Bild 40 Werkseinstellung.

Bild 41 Nächste Gruppe.

Bild 42 Z.1 Gru. ENTER.

## 7 ZYKLUSEINSTELLUNG

In diesem Kapitel wird erklärt, wie die Dauer der Zyklusphasen geändert werden kann (siehe Tabelle 1 nächste Seite 7.1 ZYKLUSSCHEMA):

- Schalten Sie die Maschine ein;
- Gehen Sie in die Ebene WERKSEINSTELLUNGEN: Drücken Sie die Tasten EIN/AUS und ZYKLUS\_2 **mindestens 5 Sekunden** lang (Bild. 43);
- Wählen Sie durch Drücken der Taste ZYKLUS\_2 die ZYKLUS\_1 Parameter.
- Drücken Sie die Taste DAUERZYKLUS. Im Display erscheint alternativ das Symbol  $L_n$  (Bild. 46) und der entsprechende Wert (Bild. 47);
- Mit der Taste ZYKLUS\_1 können Sie die Werte erhöhen und mit ZYKLUS\_2 verringern (Bild. 47);
- Drücken Sie die Taste DAUERZYKLUS zum Bestätigen. Im Display wird der nächste Parameter (Bild. 48) und der entsprechende Wert angezeigt. (Bild. 49);
- Genauso können die anderen Parameter geändert werden..



Bild 43 Werkseinstellung.



Bild 44 Wahl nächste Klasse.

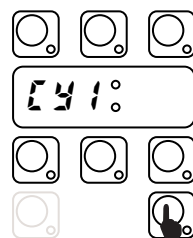


Bild 45 Zy. 1 Gruppe: ENTER.

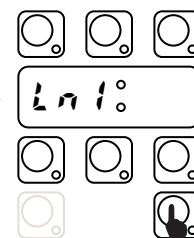


Bild 46 Spüldauer [Min].

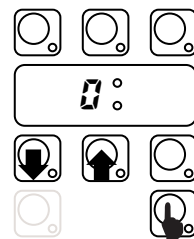


Bild 47 Wert ändern/ speichern.

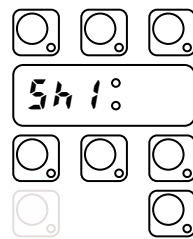


Bild 48 Spüldauer [Sek].



Bild 49 Wert ändern/ speichern.

Nach Einstellen aller auf Zyklus 1 bezogenen Parameter, können durch Drücken der Taste ZYKLUS\_2 die Parameter des Zyklus 2 geändert werden u.s.w. (Bild. 50), (Bild. 51).

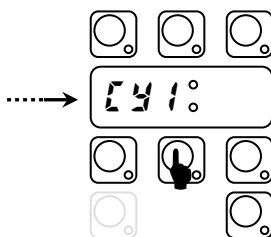


Bild 50 Parameter Zy. 1

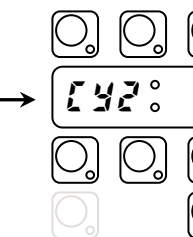


Bild 51 Parameter Zy. 2: ENTER.

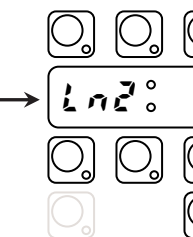


Bild 52 Spüldauer [Min].

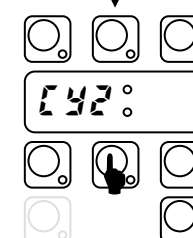


Bild 53 Parameter Zy. 2: nächste Gruppe

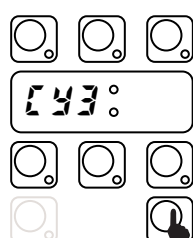


Bild 54 Parameter Zy. 2: ENTER

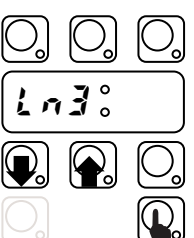
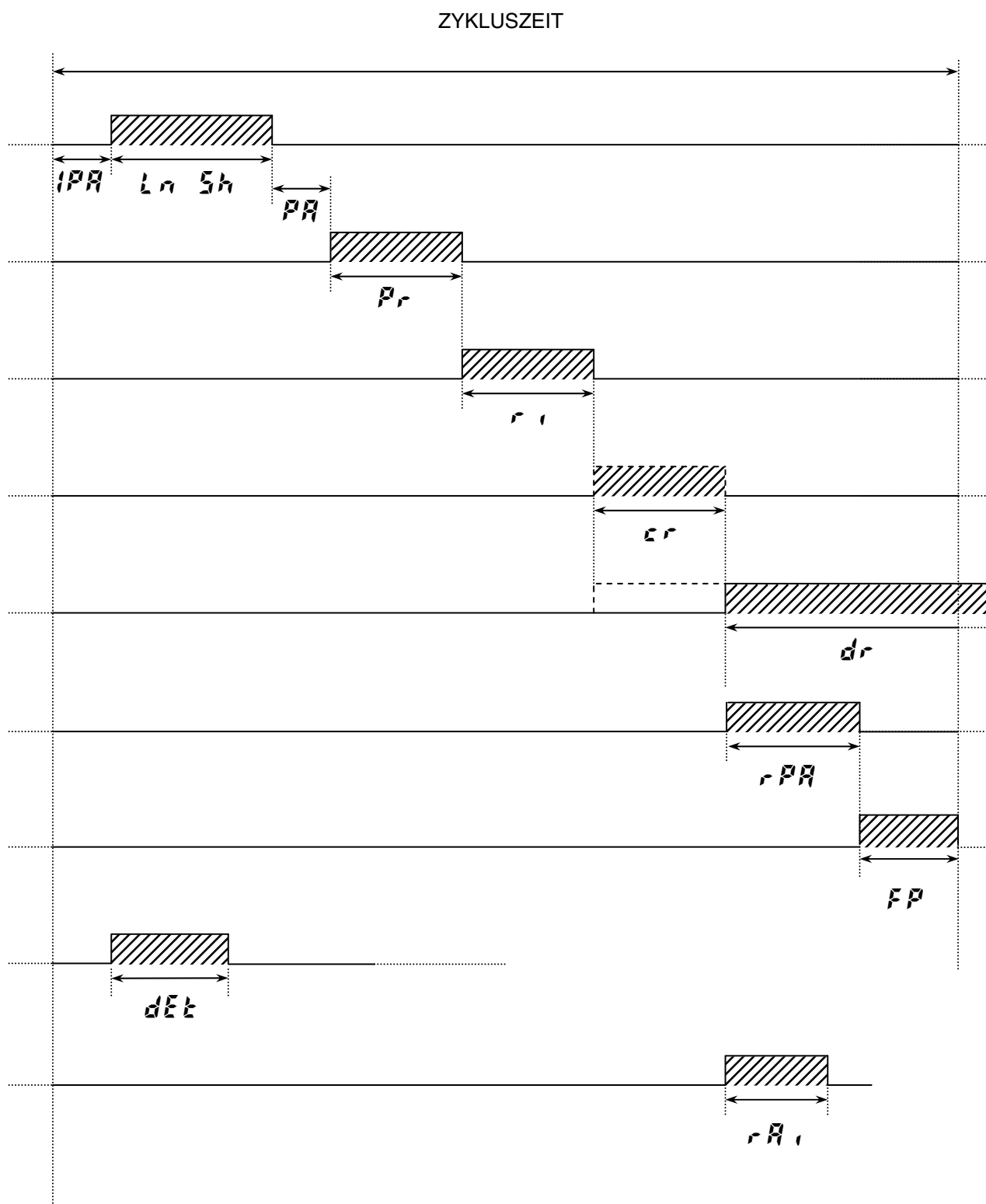


Bild 55 Spüldauer [Min].

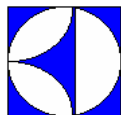


## 7.1 ZYKLUSSCHEMA



## LEGENDA:

 $Ln Sh$  = spülen $Pr$  = vor-nachspülen $r i$  = nachspülen $cr$  = kaltnachspülen $dr$  = ablauf $rPR$  = nachspülen $FP$  = end pause $dEt$  = spülmittel $rA i$  = klarspülmittel



## 7.2 **[41]** Parameter Zyklus 1

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
<b>Ln1</b>	Spülphase lang	[min]	0	20	<b>0</b>
<b>Sh1</b>	Spülphase kurz	[s]	1	60	<b>35</b>
<b>PA1</b>	Pause	[s]	0	20	<b>4</b>
<b>Pr1</b>	Dauer Vor-Nachspülen	[s]	0	30	<b>0</b>
<b>r11</b>	Dauer Nachspülen	[s]	10	45	<b>16</b>
<b>cr1</b>	Dauer Kaltnachspülen	[s]	0	50	<b>0</b>
<b>dr1</b>	Ablauf	[s]	0	40	<b>16</b>
<b>FP1</b>	Endpause am Ende des Zyklus	[s]	0	60	<b>0</b>
<b>tL1</b>	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label	[min]	0	60	<b>0</b>
<b>tS1</b>	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label	[s]	0	60	<b>59</b>

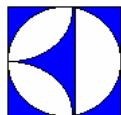
## 7.3 **[42]** Parameter Zyklus 2

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
<b>Ln2</b>	Spülphase lang	[min]	0	20	<b>0</b>
<b>Sh2</b>	Spülphase kurz	[s]	1	60	<b>45</b>
<b>PA2</b>	Pause	[s]	0	20	<b>4</b>
<b>Pr2</b>	Dauer Vor-Nachspülen	[s]	0	30	<b>0</b>
<b>r12</b>	Dauer Nachspülen	[s]	10	45	<b>16</b>
<b>cr2</b>	Dauer Kaltnachspülen	[s]	0	50	<b>0</b>
<b>dr2</b>	Ablauf	[s]	0	40	<b>16</b>
<b>FP2</b>	Endpause am Ende des Zyklus	[s]	0	60	<b>0</b>
<b>tL2</b>	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label	[min]	0	60	<b>1</b>
<b>tS2</b>	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label	[s]	0	60	<b>12</b>

## 7.4 **[43]** Parameter Zyklus 3

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
<b>Ln3</b>	Spülphase lang	[min]	0	20	<b>1</b>
<b>Sh3</b>	Spülphase kurz	[s]	1	60	<b>40</b>
<b>PA3</b>	Pause	[s]	0	20	<b>4</b>
<b>Pr3</b>	Dauer Vor-Nachspülen	[s]	0	30	<b>0</b>
<b>r13</b>	Dauer Nachspülen	[s]	10	45	<b>16</b>
<b>cr3</b>	Dauer Kaltnachspülen	[s]	0	50	<b>0</b>
<b>dr3</b>	Ablauf	[s]	0	40	<b>16</b>
<b>FP3</b>	Endpause am Ende des Zyklus	[s]	0	60	<b>0</b>
<b>bL3</b>	Boilertemperatur Schwellenwert: nur für Zyklus 3. Mit diesem Parameter kann man eine andere Nachspültemperatur für den dritten Zyklus einstellen. Es sind nur Werte über 45°C gestattet.	[°C]	0	95	<b>0</b>
<b>tL3</b>	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label	[min]	0	60	<b>2</b>
<b>tS3</b>	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label	[s]	0	60	<b>12</b>





## 7.5 *drn* Parameter Ablauf/Reinigungszyklus

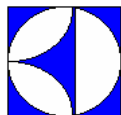
Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
<i>ldr</i>	Dauer 1. Ablaufphase	[s]	0	240	40
<i>Fdr</i>	Dauer letzte Ablaufphase	[s]	0	240	60
<i>drbt</i>	Wasserablauf ohne Reinigungszyklus	-	0	1	0

## 8 ANDERE PARAMETER

### 8.1 *dPA* Geschirrspül Parameter

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
<i>IPA</i>	Initial pause vor Beginn des Spülens (für ALLE Zyklen).	[s]	0	10	0
<i>dly</i>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe (nur Topfspülmaschinen).	[s]	0	10	3
<i>Pdr</i>	Aktiviert eine Ablaufphase am Ende von Spülpahsen.	[s]	0	40	0
<i>rPA</i>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus (gilt für Geschirrspüler mit Tür-/Haubesperre) [siehe Paragraph 9.2 GESCHIRRSPÜLER FÜR MEDIZINISCHEN EINSATZ MIT TÜR-/ HAUBESPERRE].	[s]	0	60	0
<i>C F</i>	Celsius/Fahrenheit Auswahl 0 = Celsius 1 = Fahrenheit	-	0	1	0
<i>r it</i>	Nachspültemperatur Display Zuschalten Fühler Nachspültemperatur (falls installiert). 0 = während der Nachspülphase zeigt das Display die Boiler-temperatur an; 1 =; während der Nachspülphase zeigt das Display die Nachspültemperatur an;	-	0	1	0
<i>PPI</i>	Impulse je Liter. Dieser Parameter muss gemäss dem eingebauten Durchflussmesser eingestellt werden [vorhanden bis zur Softwareversion 3.12].	[p/l]	0	255	0
<i>CdE</i>	Anzahl ausführbarer Spülzyklen ohne Spülmittel (nur Geschirrspüler mit externem Spülmittel-Füllstandsensor – Paragraph 9.3 AKTIVIERUNG FÜLLSTANDSENSOREN SPÜL- UND KLAR-SPÜLMITTEL) [ <i>LES: 1</i> ].	-	0	5	5
<i>tLE</i>	Freigabe Betriebsart Thermal Label: bei Einstellung auf 1 wird die Betriebsart Thermal Label aktiviert und die Taste "Dauerzyklus" deaktiviert	-	0	1	0
<i>btl</i>	Boilertemperatur in Betriebsart Thermal Label	[°C]	45	97	86
<i>tbt</i>	Tanktemperatur in Betriebsart Thermal Label	[°C]	40	90	75
<i>tHt</i>	Hysteresis Tanktemperatur in Betriebsart Thermal Label	[°C]	0	30	2
<i>lLE</i>	Druckfühler Schwellenwert 1 [vorhanden bis zur Softwareversion 2.11].	-	0	255	140
<i>lH5</i>	Hysteresis 1 Druckfühler [vorhanden bis zur Softwareversion 2.11].	-	0	255	50
<i>2LE</i>	Druckfühler Schwellenwert 2 [vorhanden bis zur Softwareversion 2.11].	-	0	255	140
<i>2H5</i>	Hysteresis 2 Druckfühler [vorhanden bis zur Softwareversion 2.11].	-	0	255	50

Achtung: Parameter *lLE*, *lH5*, *2LE*, *2H5* simulieren einen zweistufigen Druckschalter; bitte bedenken, daß der Wert nicht einer physikalischen Menge entspricht.

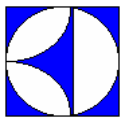


## 8.2 *can* Nur lesbare Parameter

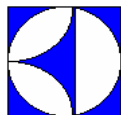
Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
<i>rEL</i>	Hauptplatine Firmware .	-	-	-	-
<i>rLS</i>	Softwareversion der Platine des Wasserenthärters. (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter).	-	-	-	-
<i>ACC</i>	Säule aktiv: zeigt an, durch welche der beiden Säulen des Dauer-Wasserenthärters die Boilerfüllung erfolgt: 0 = Säule A und 1 = Säule B (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter).	-	-	-	-
<i>CAI</i>	Wenn die Nachricht <i>CAI</i> erscheint, wird der Parameterwert 3. Um nach Wartungsarbeiten die Nachricht <i>CAI</i> zu löschen, geben Sie 0 ein	-	-	-	-
<i>CB</i>	Wenn der Alarm <i>CB</i> erscheint, steht die Maschine still, und dieser Parameter ist 3. Nach Wartungsarbeiten (siehe Dokument Alarmcodes), geben Sie 0 ein, um die Maschine wieder zu aktivieren.	-	-	-	-
<i>F21</i>	Dieser Alarm erscheint bei Betriebsstörungen des Dauer-Wasserenthärters. Zur Vereinfachung der Störungssuche siehe Paragraph 13.3 ALARMCODES, DIE DEN GESCHIRRSPÜLER NICHT ANHALTEN, BEI MODELLEN MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER.	-	-	-	-

## 8.3 *HCP* Kommunikationsparameter und HACCP Parameter

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
<i>SEr</i>	Serieneinheit 0 = 8N1 1 = PC Anschluß (DAAS 8E1) 7 = HACCP Netzwerk (ECAP 8E1+LK485) (LK485 Platine erforderlich) 9 = Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter 11 = Maschinen mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter, die mit der Platine LK485 kommunizieren 16 = HACCP Drucker (8N1) 32 = MODEM GSM (DAAS 8N1) 33 = MODEM GSM (DAAS 8E1) 48 = Hyper Terminal (8N1)	-	0	63	1
<i>Adr</i>	Adresse Dieser Parameter spezifiziert die Adresse der Maschine im 'HACCP_Netzwerk'. Funktioniert nur bei Auswal 'HACCP Netzwerk' (siehe obige Parameter).	-	0	255	1
<i>Prn</i>	Tabelle Druckparameter.	-	0	1	1
<i>bE</i>	HACCP 'Basic' (Drucker) Boilertemperatur: Obergrenze.	[°C]	45	95	90
<i>bH</i>	HACCP 'Basic' (Drucker) Boilertemperatur: Abstand Obergrenze.	[°C]	0	20	10
<i>tE</i>	HACCP 'Basic' (Drucker) Tanktemperatur: Obergrenze.	[°C]	35	75	68
<i>tH</i>	HACCP 'Basic' (Drucker) Tanktemperatur: Abstand Obergrenze	[°C]	0	20	10

8.4 **CFG** Konfigurierungs Parameter

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
<b>typ</b>	Geschirrspülmaschinentyp: 0 = HAUBEN- UND UNTERTISCHMASCHINEN 1 = TOPFSPÜLMASCHINEN 2 = AUTOMATISCHE TOPFSPÜLMASCHINEN 3 = Geschirrspüler für medizinischen Einsatz mit Tür-/Haube-sperre	-	0	3	0
<b>boi</b>	Boiler typ: 0 = ATMOSPHERISCHER BOILER 1 = DRUCKBOILER 2 = EXTERNER BOILER	-	0	2	0
<b>doa</b>	Art der Tür: 0 = AUTOMATISCHE HAUBE 1 = MANUELLE HAUBE 2 = FRONTLADE TYP 3 = TOPFSPÜLMASCHINEN	-	0	3	1
<b>dfl</b>	Standardmodell (siehe Standardtabellen): 1 = HAUBENMASCHINE 2 = TOPFSPÜLMASCHINEN 3 = UNTERTISCHMASCHINEN	-	0	3	-
<b>trc</b>	Solid Zustandsrelais (TRIAC). 0 = nicht aktiviert; 1 = <b>SOFT START</b> zugeschaltet;(funktioniert nur an Platinen mit Solid State Relais). 3 = <b>LANGSAMER SOFT START</b> zugeschaltet;(funktioniert nur an Platinen mit Solid State Relais).	-	0	3	0
<b>b-t</b>	Boiler/Tankheizung Optionen: 0 = Boiler- und Tankheizungen können gleichzeitig arbeiten; 1 = Optionsumschaltung zugeschaltet: Tankheizung startet erst, wenn die Boilertemperatur erreicht ist; (Achtung: das Ausschalten dieser Funktion ändert den Gesamtanschlusswert der Maschine; bevor Sie diese Funktion zuschalten, prüfen Sie die zur Verfügung stehende Stromzufuhr, die Kabelquerschnitte der Zuleitungen und die Absicherungen gemäß Anwenderanleitung)..	-	0	1	1
<b>btf</b>	Tankfüllung Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen. z. B.: <b>btf</b> = 75 bedeutet, das Boilerwasser ist auf 75°C geheizt, dann folgt eine Klarspülphase und so weiter, bis der Tank gefüllt ist. Bei <b>btf</b> = 0 wird der Tank traditionell via Magentventil gefüllt. (Bei den Maschinen mit Dauer-Wasserenthärter erfolgt das Füllen durch folgende Nachspülzyklen, auch wenn <b>btf</b> auf 0 eingestellt wird)	[°C]	0	85	75
<b>LES</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand 0 = Schalter nicht aktiviert; 1 = Schalter zugeschaltet;	-	0	1	0
<b>ui</b>	ANWENDERINTERFACE 8 = ACTIVE Funktion nicht aktiviert ( <b>bis Version 3.11 [bis Matrikel Nummer 42100099] auf 0 einstellen</b> ) 9 = Hauben- u. Untertischmaschinen,... ( <b>bis Version 3.11 [bis Matrikel Nummer 42100099] auf 1 einstellen</b> ) 13 = LS5 mit atmosphärischem Boiler ( <b>bis Version 3.11 [bis Matrikel Nummer 42100099] auf 5 einstellen</b> ) 15 = LS5 mit Druckboiler (Anwenderinterface ohne Display) 24 = LS5 mit atmosphärischem Boiler ( <b>From Ser. Nr.: 821). (bis Version 3.11 [bis Matrikel Nummer 42100099] auf 7 einstellen</b> ) Siehe Parameter <b>REL</b> (Familie <b>ron</b> ), um die in der Platine installierte Softwareversion zu überprüfen.	-	0	15	9



<b>rE</b>	AKTIVIERUNG DES REGENERIERUNGS ZYKLUS (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter) [Siehe Paragraph 9.1 REGENERIERUNGS ZYKLUS].	-	0	1	0
<b>ALr</b>	ALARME ZUGESCHALTET 0 = Alarmer deaktiviert (zum Deaktivieren von Warnhinweisen siehe <b>bLo</b> und <b>tLo</b> ); 1 = Alarmer aktiviert; Ist diese Funktion deaktiviert, können keine Fehler ermittelt werden; das Display zeigt keine Alarmcodes.	-	0	1	1
<b>AAO</b>	Air gap mit normalerweise geschlossenem Schwimmer-Füllstandsensor (der Füllstandsensor ist geschlossen, wenn der Boiler leer ist). Z. B. der Füllstandsensor des Boilers bei Maschinen mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter.	-	0	1	0
<b>FrG</b>	Manueller Start eines Harzregenerierungszyklus (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter) [Siehe Paragraph 9.4 GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER].	-	0	2	0
<b>SrU</b>	Max. Härte des Nachspülwassers (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). Nach der Änderung muss die Maschine über den Hauptschalter von der Hauptstromversorgung getrennt und wieder angeschlossen werden. [Siehe Paragraph 9.4 GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER].	°fH	4	14	10
<b>bPa</b>	Kontrolle Boilerheizung. Legt den max. zulässigen Temperaturunterschied während der Boilererhitzung in einem Zeitraum von 2 Minuten und 30 Sekunden fest.	°C	25	80	50

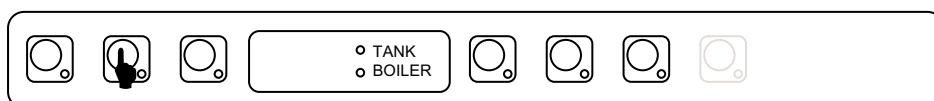
## 8.5 **dbG** Parameter für automatische Haubenmaschine

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
<b>t 1</b>	DELAY_K1 Zeit (während der Öffnung der Haube) in der S3" seine Ruhestellung wieder Erreichen muss.	0.1 s	0.0 s	20.0 s	15
<b>t 2</b>	HOOD_TOUT AUSSZEIT – maximale zugelassene Zeit für das komplette Öffnen/Schliessen der Haube.	0.1 s	0.0 s	20.0 s	200
<b>t 3</b>	DELAY_K1_S3 Beim Schliessen der Haube muss zuerst S3" schalten und nach einer Bestimmten Zeit t3 wird der Endschalter S3 aktiv.	0.1 s	0.0 s	20.0 s	15
<b>t 4</b>	DELAY_K Zeit in der K und K' zusammen, entweder Geschlossen oder Offen sind.	0.1 s	0.0 s	20.0 s	10
<b>t 5</b>	DELAY_S3 Zeit, beim Öffnen der Haube, während dessen der untere Endschalter wieder die Ruhestellung einnehmen muss.	0.1 s	0.0 s	20.0 s	20
<b>t 6</b>	DELAY_S5 Zeit, beim Schliessen der Haube, während dessen der obere Endschalter wieder die Ruhestellung einnehmen muss.	0.1 s	0.0 s	20.0 s	20
<b>AL -</b>	Zeigt die letzte Alarmanzeige bei Automatischer Hauben Maschine an.	-	-	-	0
<b>Itk</b>	Parameter gueltig nur fuer Haubenmaschinen. Maximale Schwelle des Startstromes, vom Haubenmotor. (50 Einheiten entsprechen einem Strom von ca. 1 Ampere).	-	0	250	100



## 9 SONDERFUNKTIONEN

### 9.1 REGENERIERUNGS ZYKLUS



Der Regenerierungs Zyklus wird dadurch gestartet in dem man den Knopf (siehe oben), länger als 5 sek. gedrückt hält.

Für diese Funktion muss der Parameter  $r\bar{E}$  (in der Familie  $\bar{E}\bar{F}\bar{U}$ ) auf 1 gestellt sein

Nun können Sie durch den Parameter  $r\bar{E}\bar{Y}$  in der counters Familie  $\bar{E}\bar{n}\bar{t}$ , die gewünschte Anzahl der Spuelzyklen eingeben, diese Zahl entspricht der Spuelzyklen bevor  $r\bar{E}\bar{U}$  auf dem Display erscheint. Als Fabrikeinstellung gelten 70 Spuelzyklen, natuerlich muss diese Zahl entsprechend der Wasserhaerte eingestellt werden. Dazu beziehen Sie sich auf die Installationsanleitung der jeweiligen Maschine mit eingebautem Wasserentharter. Falls  $r\bar{E}\bar{Y}$  auf 0 gesetzt ist, ist der Zaehler ausgeschaltet. Bei eingeschaltetem Zaehler, nach den gewaehlten Zyklen, erscheint auf dem Display  $r\bar{E}\bar{U}$ .

Das bedeutet: Die eingestellten Zyklen sind abgelaufen, es wird ein Regenerierungszyklus gefordert (dies ist nur eine Mitteilung und stoppt die Maschine nicht. Die Maschine kann weiterhin benutzt werden). Die Mitteilung erlischt nachdem der Regenerierungs Zyklus abgelaufen ist. Der Zaehler setzt sich auch automatisch zurueck und beginnt wieder von 0.

Ausserdem ist es moeglich ueber den  $r\bar{r}\bar{E}$  Parameter die Anzahl der durchgefuehrten Regenerierungs Zyklen abzufragen, (in der  $\bar{E}\bar{n}\bar{t}$  Counter Gruppe).

Wenn die eingestellten Zyklen zu Ende neigen, also nur noch 15 Zyklen bevor die Regenerierung erforderlich wird, zeigt uns das Display blinkend  $\bar{E}\bar{n}\bar{d}$  und  $15$  beim naechsten Zyklus  $\bar{E}\bar{n}\bar{d}$  und  $14$  usw.

Bevor der Regenerierungs Zyklus gestartet wird, muss das Ueberlaufrohr entfernt werden.

#### ACHTUNG

**Im Falle eines Falschstart des Regenerierungs Zyklus, kann dieser gestoppt werden. Durch das Druecken der Taste ( siehe Grafik oben ), laeenger als 5 sek.**

Die Wasserhärte im Ausgang des Wasserenthärters kann zwischen 3°fH - 10 °fH / 1.7 °dH - 5.6 °dH / 2.1 °cH - 7 °cH schwanken.

### 9.2 GESCHIRRSPÜLER FÜR MEDIZINISCHEN EINSATZ MIT TÜR-/ HAUBESPERRE

Bei den Geschirrspülern mit Tür-/Haubesperre für medizinischen Einsatz sperrt eine Vorrichtung die Tür-/Haubeöffnung während der gesamten Dauer des Betriebszyklus.

Damit die Tür-/Haubesperre aktiv ist, muss der Parameter  $t\bar{Y}\bar{P}$  (in der Familie  $\bar{E}\bar{F}\bar{U}$ ) auf den Wert  $\bar{3}$  eingestellt werden.

Die Tür des Geschirrspülers wird beim Start eines Spülzyklus gesperrt und nach Ablauf der nach dem Nachspülzyklus eintretenden Endpause entriegelt. Durch Anhalten des laufenden Betriebszyklus ist der Zugriff auf den Spülraum möglich, da die Sperrvorrichtung deaktiviert wird.

Über den Parameter  $r\bar{P}\bar{A}$  (in der Familie  $d\bar{P}\bar{A}$ ) kann eine Pause am Ende des Nachspülzyklus eingegeben werden. Dieser Parameter ist allen 3 Spülzyklen gemeinsam. Während dieser Pause wird die Temperatur des Nachspülwassers angezeigt. Es kann zudem eine zusätzliche Endpause im Zyklus eingegeben werden, indem die Parameter  $\bar{F}\bar{P}\bar{1}$ ,  $\bar{F}\bar{P}\bar{2}$ ,  $\bar{F}\bar{P}\bar{3}$  eingestellt werden. Während der Endpause wird die bis zum Zyklusende verbleibende Restzeit auf dem Display angezeigt. Die Tür-/Haubesperre-Vorrichtung wird nach Ablauf der Endpause deaktiviert ( $\bar{F}\bar{P}\bar{1}$ ,  $\bar{F}\bar{P}\bar{2}$ ,  $\bar{F}\bar{P}\bar{3}$ ).

Für die korrekte Ausführung der Spülzyklen ist es wichtig, dass die Pause am Ende des Nachspülzyklus und die Endpause die Default-Werte annehmen (siehe Prog 032 – 034 - 035).



### 9.3 AKTIVIERUNG FÜLLSTANDSENSOREN SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL

Durch Einstellung des Parameters **LFS** auf **1** (in der Familie **LFU**) wird die Verwaltung der Füllstandsensoren aktiviert, die im Innern der externen Spül- und Klarspülbehälter angebracht sind. Während der Nachspülphase, wenn das Klarspülmittel im Behälter verbraucht ist, erscheint auf dem Display die Meldung **RA 0**.

Wenn das Spülmittel im Behälter verbraucht ist, erscheint auf dem Display die Meldung **det 0** und nach einer Anzahl Spülzyklen gleich **LDE** (in der Familie **dPA**), ist der Start weiterer Spülzyklen nicht möglich. Der Spülmittelstand im Behälter muss daher aufgefüllt werden.

### 9.4 GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER

Bei den Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter ist ein Wasserenthärter in den Wasserkreislauf eingebaut. Diese Vorrichtung befreit mithilfe von Harzen das Zulaufwasser von Kalk und liefert entkalktes Wasser für den Spülvorgang.

Für die Aktivierung des Dauer-Wasserenthärters den Parameter **SER** (in der Familie **HCP**) auf den Wert **9** oder auf den Wert **11** einstellen, falls die Platine des Wasserenthärters an die Platine LK485 angeschlossen ist.

Um einen einwandfreien Betrieb des Dauer-Wasserenthärters zu gewährleisten, müssen die Harze regelmäßig regeneriert werden. Die Häufigkeit der Regenerierung hängt von der Härte des Eingangswassers, der Zahl der Spülgänge und der mit dem Parameter **Sru** (in der Familie **LFU**) eingestellten maximalen Wasserhärte ab.

Im Gegensatz zu den üblichen Wasserenthärtern braucht bei diesem Dauer-Wasserenthärter das Gerät für die Regenerierung der Harze nicht abgeschaltet zu werden.

Für die Harzregenerierung muss grobes Salz in den im Geschirrspüler vorgesehenen Behälter eingefüllt werden. Im Besonderen muss der Salzbehälter bei der Ersteinrichtung des Geschirrspülers gefüllt werden und jedes Mal, wenn zu Beginn oder am Ende eines Spülprogramms auf dem Display die Meldungen **SAL 0** oder **SAL End** angezeigt werden. Der Salzbehälter hat ein Fassungsvermögen von 1,5 kg Salz.

#### ACHTUNG

**Nur grobes Salz mit Reinheitsgrad von 99,8 % NaCl verwenden. Die Verwendung von Salz mit geringerem Reinheitsgrad kann zur Verstopfung des Siebs des Salzbehälters und zur Betriebsstörung des Wasserenthärters führen**

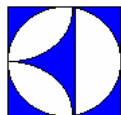
#### ACHTUNG

**die Meldungen **SAL 0** oder **SAL End** können noch für einige Spülgänge nach dem Füllen des Behälters angezeigt werden, da das Salz in den gesamten Kreislauf der Anlage gelangen muss. Die Anzeige hat jedoch keine nachteilige Auswirkung auf den Geschirrspüler.**

Die Zahl der ausgeführten Regenerierungszyklen kann ferner durch Abruf des Parameters **nrE** in der Familie der Zähler **Ent** überprüft werden

**nrE** zählt nur die Regenerierungszyklen, die mit angemessen gefülltem Salzbehälter ausgeführt wurden; ein anderer Zähler, **rES** (in der Familie **Ent**) gibt dagegen an, wie viele Regenerierungszyklen ohne Salz ausgeführt worden sind.

Falls der Parameter **Sru** auf den Wert **10**, eingestellt wird, der werkseitig vorgegeben ist, kann die Wasserhärte im Ausgang des Wasserenthärters zwischen 3°FH - 10 °FH / 1.7 °dH - 5.6 °dH / 2.1 °cH - 7 °cH schwanken.

**AUTONOMIE EINER HARZSÄULE BEI VERÄNDERLICHER HÄRTE DES EINGANGSWASSERS, BEI EINER WASSERHÄRTE VON 10 °fH / 5,6 °dH / 7 °cH ( $SrU = 10$  gemäß Werkseinstellung ).**

°fH	°dH	°cH	Anzahl Zyklen
15	8,4	10,5	14
20	11,2	14	10
25	14	17,5	7
30	16,8	21,1	6
35	19,6	24,6	5
40	22,4	28,1	4

Die maximale Wasserhärte im Ausgang kann durch Einstellen des Wertes  $SrU$  verändert werden. Die Wasserhärte im Ausgang kann vom Wert 4° fH auf den Wert 14° fH geändert werden.

Hinweis: zum Sichern des neuen Wasserhärte-Wertes muss zusätzlich zu den normalen Vorgängen für die Änderung und Sicherung des Parameters die Hauptstromversorgung der Maschine über den Hauptschalter der externen Schalttafel der Maschine getrennt und wieder angeschlossen werden.

Der Betrieb des Wasserenthärter kann durch manuelle Ausführung eines Regenerierungszyklus überprüft werden, ohne abzuwarten, dass die Wasserhärte im Ausgang den eingestellten Höchstwert erreicht ( $SrU$ ). Für die Ausführung dieser Prozedur abwarten, bis vorhergehende Harzregenerierungs- oder Waschvorgänge des Wasserenthärter abgeschlossen sind und den Parameter  $Fru$  (Familie  $LFU$ ) auf  $1$  einstellen, um Säule A bzw. auf  $2$  einstellen, um Säule B zu regenerieren.

Die Maschine aus- und wiedereinschalten, damit sie den kompletten Regenerierungszyklus der eingegebenen Säule ausführt. Falls vorhergehende Harzregenerierungs- oder Waschvorgänge nicht abgeschlossen worden sind, wird der manuelle Regenerierungszyklus nicht ausgeführt.

Durch Abfragen des Parameters  $RAL$  (Familie  $ron$ ) kann man überprüfen, durch welche Säule die Boilerfüllung erfolgt: wenn  $RAL = 0$ , wird Säule "A" benutzt, wenn  $RAL = 1$ , wird Säule "B" benutzt.

Durch Abfragen der Parameter  $nnz$  (m3) und  $L$  (Liter) kann man die von der Maschine benutzte Literzahl überprüfen. Zur Berechnung der von der Maschine benutzten Gesamtliterzahl die Werte  $nnz$  und  $L$  addieren.

Hinweis: Bei den Maschinen mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter kann das Füllen des Tanks nicht durch Überströmen ( $btF=0$ ), sondern nur durch folgende Nachspülzyklen ( $btF=75$ ) erfolgen. Der Parameter  $btF$  muss daher auf  $75$  eingestellt werden.

**9.5 HAUBENMASCHINEN MIT ZYKLUS THERMAL LABEL****ACHTUNG**


---

**Funktion vorhanden ab Firmware-Version 4.04.**


---

Wenn der Parameter  $tLE$  (Thermal Label enabled) der Familie  $dPA$  auf  $02$  eingestellt wird, hat die Taste "Dauerzyklus" die Funktion "Dauerzyklus" und die Betriebsart "high productivity" ist nicht einstellbar.

Wenn der Parameter  $tLE$  (Thermal Label enabled) der Familie  $dPA$  auf  $1$  eingestellt wird, hat die Taste "Dauerzyklus" nicht mehr Funktion "Dauerzyklus", sondern die der Betriebsart "high productivity".

Dies bedeutet, dass die Maschine in 2 Betriebsarten arbeiten kann, in "high productivity" und "Thermal Label". Ist die Maschine auf die Betriebsart "high productivity" eingestellt, entsprechen die Parameter der Zykluszeiten und Temperatursollwerte den Standardwerten, ist die Maschine auf die Betriebsart "Thermal Label" eingestellt, handelt es sich dagegen um dedizierte Parameter (nachstehend aufgeführte neue Parameter).

Die Betriebsart Thermal Label sieht Zykluszeiten, Tank- und Boilertemperaturen und Tank-Hysteresewerte vor, die den Test "Thermal Label" bestehen.

Bei längerem Drücken der Taste wechselt die Maschine von der Betriebsart "high productivity" zur Betriebsart "Thermal Label" und umgekehrt.

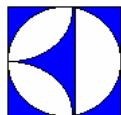


Die Led der Taste "high productivity" ist erloschen, wenn die Maschine auf die Betriebsart "Thermal Label" (Werkseinstellung) eingestellt ist, sie leuchtet auf, wenn die Taste gedrückt wird und die Maschine sich auf die Betriebsart "high productivity" umstellt. Die Maschine speichert bei jedem Ausschalten die Betriebsart, in der sie ausgeschaltet wurde, und lädt sie wieder bei der nächsten Einschaltung.

#### Neue Parameter:

- **11E** (Gruppe **dPA**): bei Einstellung auf **1** aktiviert er die Betriebsart Thermal Label (und deaktiviert die Taste "Dauerzyklus").
- **111** (Gruppe **dPA**): Sollwerttemperatur für den Boiler während der Zyklen Thermal Label.
- **111** (Gruppe **dPA**): Sollwerttemperatur für den Tank während der Zyklen Thermal Label.
- **1H1** (Gruppe **dPA**): Hysteresetemperatur für den Tank während der Zyklen Thermal Label.
- **11 1** (Gruppe **14 1**): Lange Spülzeit für den Zyklus 1 in Betriebsart Thermal Label.
- **15 1** (Gruppe **14 1**): Kurze Spülzeit für den Zyklus 1 in Betriebsart Thermal Label.
- **11 2** (Gruppe **14 2**): Lange Spülzeit den Zyklus 2 in Betriebsart Thermal Label.
- **15 2** (Gruppe **14 2**): Kurze Spülzeit für den Zyklus 2 in Betriebsart Thermal Label.
- **11 3** (Gruppe **14 3**): Lange Spülzeit für den Zyklus 3 in Betriebsart Thermal Label.
- **15 3** (Gruppe **14 3**): Kurze Spülzeit für den Zyklus 3 in Betriebsart Thermal Label.





## 10 KONFIGURIERUNG HAUPTPLATINE

Bei Verwendung einer Elektronikarte (Ersatzteil) kann es erforderlich sein, sie zu konfigurieren gemäss der Maschine, in der sie eingesetzt werden soll.

1. Mit dem Maschinen **CODE** gehen Sie in die folgende Tabelle und lesen Sie die entsprechenden **Prog.** Nummern;
2. Folgen Sie den Anweisungen der **Prog.XXX** Programmierungshinweise (nächste Seiten).
3. Mit dem Maschinen **CODE** die **Layout** -Nummer im Paragraph 12.2 LAYOUT VERBINDER.

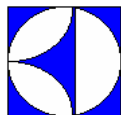
### 10.1 CODE -> TAFEL Prog.

MODELL	CODE	Prog.	Layout
EUC1	400055	101	11
EUC1DP	400056	101	11
EUC1WS	400057	102	21
EUC1DPWS	400058	102	21
EUC3	400059	103	16
EUC3WS	400060	104	17
EUC3DP	400061	103	16
EUC3DPWS	400062	104	17
EUC1G	400063	105	11
EUC1DP60	400064	101	11
EUC3DD	400065	103	16
NUC1	400140	101	11
NUC1DP	400141	101	11
NUC1WS	400142	102	21
NUC1WSDP	400143	102	21
NUC3	400144	103	16
NUC3WS	400145	104	17
NUC3DP	400146	103	16
NUC3DPWS	400147	104	17
NUC3DDWS	400148	104	17
NUC1DP60	400149	101	11
NUC1DPA	400150	105	11
EUCAI	502025	106	8
EUCAIDP	502026	106	8
EUCAI60	502027	106	8
EUCAIWS	502028	107	8
EUCAIG	502033	106	8
EUCAIWSG	502034	107	8
EUCAIML	502035	108	8
EUCAIMLWS	502036	109	8
EUCAIMLG	502037	110	10
EUCAICL	502038	111	18
EUCAICLG	502039	111	18
EUCAIWL	502040	112	8
EUCAICLW	502042	113	18
EUCI	502043	114	16
EUCIM	502044	115	19
EUCIM60	502045	115	19
EUCAIDPNW	502046	106	8
ZUCI	502047	114	16
ZUCID	502048	114	16
ZUCAI	502049	106	8
ZUCAIDP	502050	106	8
ZUCAIDPWS	502051	107	8

MODELL	CODE	Prog.	Layout
ZUCAIG	502052	106	8
ZUCAIDWS	502053	107	8
ZUCAID	502054	106	8
ZUCAI60	502055	106	8
EUCAIUSPH6	502056	125	9
ZUCAIDD	502057	106	8
EUCAIDD	502058	106	8
EHTA	504226	120	1
EHTA60	504227	120	1
EHTAWS	504228	121	4
EHTAI	504229	120	1
EHTAID	504230	120	4
EHTAIWS	504231	121	4
EHTAIDWS	504232	121	4
EHTAIG	504233	120	4
EHTAIWSG	504234	121	4
EHTAIAU	504235	122	15
EHTAIMLAU	504236	123	4
ZHTAWS	504237	121	4
ZHTAID	504238	120	4
ZHTAIWS	504239	121	4
ZHTAIAU	504240	122	15
ZHTA	504241	120	4
ZHTA60	504242	120	4
ZHTAI	504243	120	4
EHTAIUSPH5	504244	126	2
EHTAIUSPH6	504245	126	2
EHT	505046	118	13
EHT60	505047	118	13
EHTAG	505048	119	23
EHTM	505049	118	13
EHTM60	505050	118	13
NHT	505051	118	13
NHTD	505052	118	13
NHT60	505053	118	13
EHTAROW	505054	124	23
EHTAROW60	505055	124	23
ZHTAROW	505056	124	23
ZHTAROW60	505057	124	23
NUC1G	690028	105	11
AUCI	698091	114	16
AUCAI	698092	116	8
AUCAIDP	698093	116	8
AUCAIDPWS	698094	117	8
AUCAIG	698095	106	8



MODELL	CODE	Prog.	Layout
AUCAIWSG	698096	107	8
NHTAG	698110	119	23
AHTAWS	698115	121	4
AHTAIWS	698116	121	4
AHTAIG	698117	120	4
AHTAIWSG	698118	121	4
AHTA	698119	120	4
AHTAI	698120	120	4



## 10.2 PROGRAMMIER DATEN

NUC1 / EUC1			PROG 101
1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
2.	<b>CFG</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:	
	<b>typ</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
	<b>boi</b>	<b>1</b>	Druckboiler.
	<b>do0</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
	<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
	<b>trc</b>	<b>0</b>	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
	<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
	<b>b.tF</b>	<b>0</b>	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise.
	<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
	<b>U1</b>	<b>24</b>	Wahl Nutzerinterface für LS5.
	<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
	<b>Alr</b>	<b>0</b>	Alarme Nicht Zugeschaltet.
	<b>RA0</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
	<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
	<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
	<b>bPa</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.
3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
4.	Ändern Werksparameter:		
	<b>FAC</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:	
	<b>b.tC</b>	<b>82</b>	Boiler temperatur Schwellenwert.
	<b>bH1</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
	<b>bAJ</b>	<b>3</b>	Boilertemperatur Einstellung.
	<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
	<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
	<b>b.td</b>	<b>3</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
	<b>t.tC</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
	<b>t.H1</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.
5.	Ändern Zyklusparameter:		
	<b>Y1</b>	Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.	
	<b>Ln1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
	<b>Sh1</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
	<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
	<b>r.i1</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
	<b>dr1</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
	<b>FP1</b>	<b>0</b>	Endpause [S].
	<b>Y2</b>	Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.	
	<b>Ln2</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
	<b>Sh2</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
	<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
	<b>r.i2</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
	<b>dr2</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
	<b>FP2</b>	<b>0</b>	Endpause [S].
	<b>Y3</b>	Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.	
	<b>Ln3</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
	<b>Sh3</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
	<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
	<b>r.i3</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
	<b>dr3</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
	<b>FP3</b>	<b>0</b>	Endpause [S].
	<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**NUC1 / EUC1****PROG 101**

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>ldr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drk</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dlY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r k</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
<b>HCP</b> Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.			
<b>SEr</b> <b>1</b> Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.			
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>165</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>0</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>182</b>	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MAGNETVENTIL aktiviert ist.
	<b>rA ,</b>	<b>61</b>	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			

**NUC1WS / EUC1WS****PROG 102**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>LYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>doo</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>trc</b>	<b>0</b>	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>btf</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>UI</b>	<b>24</b>	Wahl Nutzerinterface für LS5.
<b>re</b>	<b>1</b>	Regenerierung Zyklus aktiviert.
<b>Alr</b>	<b>0</b>	Alarme Nicht Zugeschaltet.
<b>RAc</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrC</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPa</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**FAC** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bte</b>	<b>83</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>bH</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
<b>BAJ</b>	<b>2</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>btd</b>	<b>3</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>teC</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>bH</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**LY1** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri1</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**LY2** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri2</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**LY3** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>Ln3</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri3</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>0</b>	Endpause [S].
<b>bte3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**NUC1WS / EUC1WS****PROG 102**

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r it</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
	<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
	<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>70</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>5</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>8</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
	<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			

**NUC3 / EUC3****PROG 103**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>typ</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>1</b>	Druckboiler.
<b>do0</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>trc</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.tF</b>	<b>0</b>	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>U1</b>	<b>24</b>	Wahl Nutzerinterface für LS5.
<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
<b>Alr</b>	<b>0</b>	Alarme Nicht Zugeschaltet.
<b>RAc</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrC</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**FAC** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.tC</b>	<b>70</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>b.H.</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
<b>bAJ</b>	<b>3</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>b.td</b>	<b>3</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.tC</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.H.</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**CY1** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>L.n1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i1</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**CY2** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>L.n2</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i2</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**CY3** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>L.n3</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i3</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>0</b>	Endpause [S].
<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## NUC3 / EUC3

## PROG 103

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r rt</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
	<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
	<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>165</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>0</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>182</b>	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MAGNETVENTIL aktiviert ist.
	<b>rA i</b>	<b>61</b>	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			



**NUC3WS / EUC3WS****PROG 104**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>tyP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>bo i</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>do o</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>tr c</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b_t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b_tF</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>U l</b>	<b>24</b>	Wahl Nutzerinterface für LS5.
<b>rE</b>	<b>1</b>	Regenerierung Zyklus aktiviert.
<b>Al r</b>	<b>0</b>	Alarme Nicht Zugeschaltet.
<b>RA G</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>Fr G</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>Sr U</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**FAC** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bEt</b>	<b>83</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>bH i</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
<b>bAJ</b>	<b>2</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>btd</b>	<b>3</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>tEt</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>tH i</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**Y1** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln 1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh 1</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA 1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r i 1</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr 1</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP 1</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**Y2** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln 2</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh 2</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA 2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r i 2</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr 2</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP 2</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**Y3** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>Ln 3</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh 3</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA 3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r i 3</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr 3</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP 3</b>	<b>0</b>	Endpause [S].
<b>bEt 3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## NUC3WS / EUC3WS

## PROG 104

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r it</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
	<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
	<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>70</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>5</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>8</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
	<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			

**NUC1G / EUC1G****PROG 105**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>typ</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>1</b>	Druckboiler.
<b>do0</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>trc</b>	<b>0</b>	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.tF</b>	<b>0</b>	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>ul</b>	<b>24</b>	Wahl Nutzerinterface für LS5.
<b>re</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
<b>Alr</b>	<b>0</b>	Alarme Nicht Zugeschaltet.
<b>RAc</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsensensor.
<b>FrC</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPa</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**FAC** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.tC</b>	<b>82</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>b.H.</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
<b>bAJ</b>	<b>3</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>b.td</b>	<b>3</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.tC</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.H.</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**CY1** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i1</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**CY2** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i2</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**CY3** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

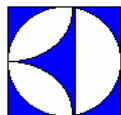
<b>Ln3</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i3</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>0</b>	Endpause [S].
<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## NUC1G / EUC1G

## PROG 105

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r rt</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
	<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
	<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>165</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>0</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>182</b>	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MAGNETVENTIL aktiviert ist.
	<b>rA i</b>	<b>61</b>	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			

**ZUCAI / AUCAIG / EUCAI****PROG 106**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>LYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>doo</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>trc</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.t.F</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>UI</b>	<b>9</b>	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>RAE</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsensensor.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**FAC** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.t.C</b>	<b>80</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>b.H.</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
<b>b.AJ</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>b.t.d</b>	<b>3</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.t.C</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.H.</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**LY1** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i.1</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**LY2** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

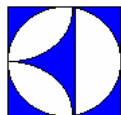
<b>Ln2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>42</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i.2</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**LY3** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>Ln3</b>	<b>3</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>42</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i.3</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>b.t.3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ZUCAI / AUCAIG / EUCAI****PROG 106**

<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
<b>ldr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
<b>drk</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
<b>r kt</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
<b>d ln</b>	<b>50</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
<b>dEt</b>	<b>6</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		



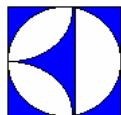
# ZUCAI / AUCAI / EUCAI WS PROG 107

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
2. <b>[CFG]</b> Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
<b>tYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>doo</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFL</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>trc</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.tF</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>UI</b>	<b>9</b>	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>1</b>	Boiler-Füllstandsensormit Schwimmer.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.
3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
4. Ändern Werksparameter:		
<b>[FAC]</b> Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
<b>b.tC</b>	<b>80</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>bH.</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
<b>bAJ</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>b.td</b>	<b>3</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.tC</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>tH.</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.
5. Ändern Zyklusparameter:		
<b>[Y1]</b> Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.		
<b>Ln1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i1</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>[Y2]</b> Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.		
<b>Ln2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>42</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i2</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>[Y3]</b> Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.		
<b>Ln3</b>	<b>3</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>42</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i3</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ZUCAI / AUCAI / EUCAI WS****PROG 107**

<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
<b>drk</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
<b>dPR</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
<b>IPR</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
<b>rPR</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
<b>LF</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
<b>rkt</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
<b>SEr</b>	<b>9</b>	Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
<b>dln</b>	<b>50</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
<b>rln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
<b>dEt</b>	<b>6</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
<b>rRi</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		



**EUCAIML****PROG 108**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>bo</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>do</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>trc</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.tF</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>U1</b>	<b>8</b>	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.tC</b>	<b>90</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>bH</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ( <b>[C 2]</b> ).
<b>bAJ</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>0</b>	Booster Funktion.
<b>b.td</b>	<b>10</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.tC</b>	<b>65</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.H</b>	<b>85</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>4</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>10</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i1</b>	<b>35</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>15</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>6</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>10</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i2</b>	<b>35</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>15</b>	Endpause [S].

**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>Ln3</b>	<b>9</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>10</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i3</b>	<b>35</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>15</b>	Endpause [S].
<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## EUCAIML

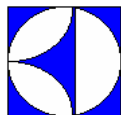
## PROG 108

<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
<b>ldr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
<b>drb</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
<b>dlY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
<b>r it</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.

6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
<b>d ln</b>	<b>50</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
<b>dEt</b>	<b>8</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).

7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

**EUCAIMLWS****PROG 109**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>bo</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>do</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>trc</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.t.F</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>U1</b>	<b>8</b>	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
<b>r.E</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>1</b>	Boiler-Füllstandsensormit Schwimmer.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.t.C</b>	<b>90</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>b.H.</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ( <b>[C 2]</b> ).
<b>b.AJ</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>b.P</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>b.St</b>	<b>0</b>	Booster Funktion.
<b>b.t.d</b>	<b>10</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.t.C</b>	<b>65</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.H.</b>	<b>85</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>L.n.1</b>	<b>4</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>S.h.1</b>	<b>10</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>P.A.1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i.1</b>	<b>35</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>d.r.1</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>F.P.1</b>	<b>15</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>L.n.2</b>	<b>6</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>S.h.2</b>	<b>10</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>P.A.2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i.2</b>	<b>35</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>d.r.2</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>F.P.2</b>	<b>15</b>	Endpause [S].

**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>L.n.3</b>	<b>9</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>S.h.3</b>	<b>10</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>P.A.3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i.3</b>	<b>35</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>d.r.3</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>F.P.3</b>	<b>15</b>	Endpause [S].
<b>b.t.3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## EUCAIMLWS

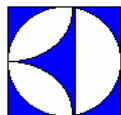
## PROG 109

<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
<b>r it</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
<b>SEr</b>	<b>9</b>	Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter.

6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
<b>d ln</b>	<b>50</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
<b>dEt</b>	<b>8</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).

7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

**EUCAIMLG****PROG 110**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>tYP</b>	<b>3</b>	Geschirrspüler für medizinischen Einsatz mit Tür-/Haubesperre.
<b>bo</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>do</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>trc</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.tF</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>U1</b>	<b>8</b>	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.tC</b>	<b>92</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>bH</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ( <b>[C 2]</b> ).
<b>bAJ</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>0</b>	Booster Funktion.
<b>b.td</b>	<b>10</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.tC</b>	<b>65</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.H</b>	<b>85</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>L n1</b>	<b>3</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>35</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>5</b>	Pause [S].
<b>r i1</b>	<b>35</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>60</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>L n2</b>	<b>6</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>35</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>5</b>	Pause [S].
<b>r i2</b>	<b>35</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>60</b>	Endpause [S].

**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>L n3</b>	<b>8</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>35</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>5</b>	Pause [S].
<b>r i3</b>	<b>35</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>60</b>	Endpause [S].
<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## EUCAIMLG

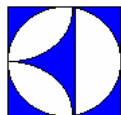
## PROG 110

<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
<b>ldr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
<b>drk</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
<b>rPA</b>	<b>45</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
<b>r kt</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.

6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
<b>d ln</b>	<b>50</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
<b>dEt</b>	<b>8</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).

7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

**EUCAICL****PROG 111**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[FG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>tYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>doo</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>trc</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.tF</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>1</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter aktiviert.
<b>UI</b>	<b>9</b>	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.tC</b>	<b>80</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>b.Hi</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
<b>bAJ</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>b.td</b>	<b>3</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.tC</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.Hi</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i1</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>42</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i2</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

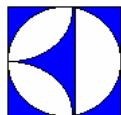
**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>Ln3</b>	<b>3</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>42</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i3</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**EUCAICL****PROG 111**

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>ldr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drk</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dlY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r kt</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
	<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
	<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>50</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>6</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
	<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			



**EUCAIWL****PROG 112**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[FG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>tYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>bo i</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>do o</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>t r c</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b . t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b t F</b>	<b>65</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>U I</b>	<b>9</b>	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
<b>r E</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Al r</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>RRG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>F r G</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>S r U</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b t T</b>	<b>80</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>b H i</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
<b>b A J</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>b P</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>b St</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>b t d</b>	<b>3</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t t T</b>	<b>55</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t H i</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>L n 1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>S h 1</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>P A 1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r i 1</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>d r 1</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>F P 1</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>L n 2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>S h 2</b>	<b>35</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>P A 2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r i 2</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>d r 2</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>F P 2</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>L n 3</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>S h 3</b>	<b>35</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>P A 3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r i 3</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>d r 3</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>F P 3</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>b t 3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## EUCAIWL

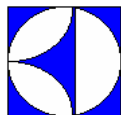
## PROG 112

<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
<b>r it</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.

6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
<b>d ln</b>	<b>25</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
<b>dEt</b>	<b>4</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).

7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

**EUCAICLW****PROG 113**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[FG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>tYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>do0</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>trc</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.tF</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>1</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter aktiviert.
<b>UI</b>	<b>9</b>	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.tC</b>	<b>78</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>b.Hi</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
<b>bAJ</b>	<b>4</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>b.td</b>	<b>0</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.tC</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.Hi</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i1</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>42</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i2</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>Ln3</b>	<b>3</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>42</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i3</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## EUCAICLW

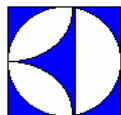
## PROG 113

<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
<b>drt</b>	<b>1</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
<b>r it</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.

6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
<b>d ln</b>	<b>90</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
<b>dEt</b>	<b>6</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).

7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

**ZUCI / AUCI / EUCI****PROG 114**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>1</b>	Druckboiler.
<b>doo</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>trc</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.tF</b>	<b>0</b>	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>ui</b>	<b>8</b>	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.tC</b>	<b>86</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>b.Hi</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
<b>bAJ</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>b.td</b>	<b>3</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.tC</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.Hi</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>10</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i1</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i2</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

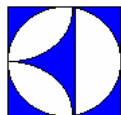
<b>Ln3</b>	<b>3</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i3</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>0</b>	Endpause [S].
<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## ZUCI / AUCI / EUCI

## PROG 114

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dLy</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r it</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
	<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
	<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>50</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>8</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
	<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			

**EUCIM****PROG 115**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[FG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>tYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>bo</b>	<b>1</b>	Druckboiler.
<b>do</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>trc</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.tF</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>UI</b>	<b>9</b>	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.tC</b>	<b>90</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>bH</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ( <b>[C 2]</b> ).
<b>bAJ</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>b.td</b>	<b>10</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.tC</b>	<b>66</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.H</b>	<b>85</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>10</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i1</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i2</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>Ln3</b>	<b>3</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i3</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>0</b>	Endpause [S].
<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## EUCIM

## PROG 115

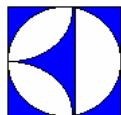
<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
<b>ldr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
<b>drk</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
<b>IPA</b>	<b>5</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
<b>dlY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
<b>r kt</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.

6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
<b>d ln</b>	<b>50</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
<b>dEt</b>	<b>8</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).

7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.



**AUCAI****PROG 116**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>doo</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Untertischmaschinen.
<b>trc</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.tF</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>ui</b>	<b>8</b>	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.tC</b>	<b>80</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>b.Hi</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
<b>bAJ</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>b.td</b>	<b>3</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.tC</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.Hi</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i1</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>42</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i2</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

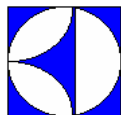
<b>Ln3</b>	<b>3</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>42</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i3</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## AUCAI

## PROG 116

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r it</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
	<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
	<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>50</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>6</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
	<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			

**AUCAIDPWS****PROG 117**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>doo</b>	<b>2</b>	Frontladefunktion.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Haubenmaschinen.
<b>trc</b>	<b>1</b>	SOFT START zugeschaltet.
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.tF</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>UI</b>	<b>9</b>	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>1</b>	Boiler-Füllstandsensormit Schwimmer.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.tC</b>	<b>80</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>b.Hi</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
<b>bAJ</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>b.td</b>	<b>3</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.tC</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.Hi</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i1</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>42</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i2</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

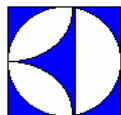
<b>Ln3</b>	<b>3</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>42</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i3</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## AUCAIDPWS

## PROG 117

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r it</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
	<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
	<b>SEr</b>	<b>9</b>	Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>50</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>6</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
	<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			

**NHT / EHT****PROG 118**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>1</b>	Druckboiler.
<b>doo</b>	<b>1</b>	Manuelle Haube.
<b>dFl</b>	<b>1</b>	Standardwerte für Haubenmaschinen.
<b>trc</b>	<b>0</b>	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.tF</b>	<b>0</b>	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>UI</b>	<b>8</b>	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.tC</b>	<b>84</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>b.Hi</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
<b>bAJ</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>1</b>	Booster Funktion.
<b>b.td</b>	<b>0</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.tC</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.Hi</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>0</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>34</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i1</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>10</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i2</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

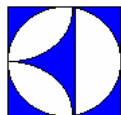
<b>Ln3</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>10</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i3</b>	<b>16</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>30</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>0</b>	Endpause [S].
<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## NHT / EHT

## PROG 118

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>40</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r it</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
	<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
	<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>90</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>8</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
	<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			

**NHTG / EHTG****PROG 119**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>bo</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>do</b>	<b>1</b>	Manuelle Haube.
<b>dFl</b>	<b>1</b>	Standardwerte für Haubenmaschinen.
<b>trc</b>	<b>0</b>	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>b.tF</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>U1</b>	<b>8</b>	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
<b>rE</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>b.tC</b>	<b>82</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>b.H</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
<b>bAJ</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>1</b>	Booster Funktion.
<b>b.td</b>	<b>0</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>t.tC</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>t.H</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>0</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>36</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i1</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i2</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>Ln3</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>r.i3</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>b.t3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

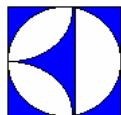


## NHTG / EHTG

## PROG 119

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>40</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r it</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
	<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
	<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>90</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>6</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
	<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			



**ZHTA / AHTA / EHTA****PROG 120**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>LYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>do0</b>	<b>1</b>	Manuelle Haube.
<b>dFl</b>	<b>1</b>	Standardwerte für Haubenmaschinen.
<b>trc</b>	<b>0</b>	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>btf</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>UI</b>	<b>9</b>	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
<b>re</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**FAC** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bte</b>	<b>78</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>bH1</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
<b>BAJ</b>	<b>4</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>btd</b>	<b>0</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>tte</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>tH1</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**Y1** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>0</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>36</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri1</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**Y2** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

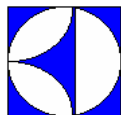
<b>Ln2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri2</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**Y3** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>Ln3</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri3</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>bte3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ZHTA / AHTA / EHTA****PROG 120**

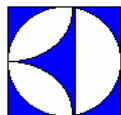
	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>40</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r rt</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
<b>HCP</b> Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.			
<b>SEr</b> <b>1</b> Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.			
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>90</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>6</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
	<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			

**ZHTAWS/ AHTAWS/ EHTAWS PROG 121**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
2.	<b>CFG</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:
	<b>LYP</b>	<b>0</b> Hauben- Und Untertischmaschinen.
	<b>boi</b>	<b>0</b> Atmosphärischer Boiler.
	<b>do0</b>	<b>1</b> Manuelle Haube.
	<b>dFl</b>	<b>1</b> Standardwerte für Haubenmaschinen.
	<b>trc</b>	<b>0</b> Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
	<b>b.t</b>	<b>1</b> Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
	<b>btf</b>	<b>75</b> Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
	<b>LES</b>	<b>0</b> Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
	<b>UI</b>	<b>9</b> ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
	<b>re</b>	<b>0</b> Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
	<b>Alr</b>	<b>1</b> Alarme aktiviert.
	<b>ARG</b>	<b>1</b> Boiler-Füllstandsensormit Schwimmer.
	<b>FrG</b>	<b>0</b> Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
	<b>SrU</b>	<b>10</b> Max. Härte des Nachspülwassers.
	<b>bPo</b>	<b>50</b> Kontrolle Boilerheizung.
3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
4.	Ändern Werksparameter:	
	<b>FAC</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:
	<b>bte</b>	<b>78</b> Boilertemperatur Schwellenwert.
	<b>bH1</b>	<b>96</b> Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
	<b>BAJ</b>	<b>4</b> Boilertemperatur Einstellung.
	<b>bP</b>	<b>1</b> Boilerwartefunktion freigegeben.
	<b>bSt</b>	<b>2</b> Booster Funktion.
	<b>btd</b>	<b>0</b> Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
	<b>tte</b>	<b>63</b> Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
	<b>tH1</b>	<b>75</b> Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.
5.	Ändern Zyklusparameter:	
	<b>Y1</b>	Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.
	<b>Ln1</b>	<b>0</b> Lange Spülphase [Min].
	<b>Sh1</b>	<b>36</b> Kurze Spülphase [S].
	<b>PA1</b>	<b>4</b> Pause [S].
	<b>ri1</b>	<b>12</b> Dauer Nachspülphase [S].
	<b>dr1</b>	<b>25</b> Ablauf [S].
	<b>FP1</b>	<b>2</b> Endpause [S].
	<b>Y2</b>	Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.
	<b>Ln2</b>	<b>1</b> Lange Spülphase [Min].
	<b>Sh2</b>	<b>12</b> Kurze Spülphase [S].
	<b>PA2</b>	<b>4</b> Pause [S].
	<b>ri2</b>	<b>12</b> Dauer Nachspülphase [S].
	<b>dr2</b>	<b>25</b> Ablauf [S].
	<b>FP2</b>	<b>2</b> Endpause [S].
	<b>Y3</b>	Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.
	<b>Ln3</b>	<b>2</b> Lange Spülphase [Min].
	<b>Sh3</b>	<b>12</b> Kurze Spülphase [S].
	<b>PA3</b>	<b>4</b> Pause [S].
	<b>ri3</b>	<b>12</b> Dauer Nachspülphase [S].
	<b>dr3</b>	<b>25</b> Ablauf [S].
	<b>FP3</b>	<b>2</b> Endpause [S].
	<b>bte3</b>	<b>0</b> Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ZHTAWS/ AHTAWS/ EHTAWS PROG 121**

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>40</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>Fdr</b>	<b>80</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r it</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
	<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
	<b>SEr</b>	<b>9</b>	Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>90</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>6</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
	<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			

**ZHTAIAU / EHTAIAU****PROG 122**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>LYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>doo</b>	<b>0</b>	Automatische Haube.
<b>dFl</b>	<b>1</b>	Standardwerte für Haubenmaschinen.
<b>trc</b>	<b>0</b>	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>btf</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>UI</b>	<b>9</b>	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
<b>re</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**FAC** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bte</b>	<b>78</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>bH1</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
<b>BAJ</b>	<b>4</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>btd</b>	<b>0</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>tte</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>tH1</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**Y1** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>0</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>36</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri1</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**Y2** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri2</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>2</b>	Endpause [S].

**Y3** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

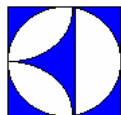
<b>Ln3</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri3</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>bte3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



## ZHTAIAU / EHTAIAU

## PROG 122

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>40</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>2</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r rt</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
	<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
	<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>90</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>6</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
	<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			

**EHTAIMLAU****PROG 123**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>bo</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>do</b>	<b>0</b>	Automatische Haube.
<b>dFL</b>	<b>1</b>	Standardwerte für Haubenmaschinen.
<b>trc</b>	<b>0</b>	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>btf</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>UI</b>	<b>9</b>	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
<b>re</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bte</b>	<b>90</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>bH</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ( <b>[ 2 ]</b> ).
<b>BAJ</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>btd</b>	<b>0</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>tte</b>	<b>65</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>bH</b>	<b>85</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>32</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri1</b>	<b>35</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>15</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>3</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>32</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri2</b>	<b>35</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>15</b>	Endpause [S].

**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>Ln3</b>	<b>5</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>32</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri3</b>	<b>34</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>15</b>	Endpause [S].
<b>bte3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

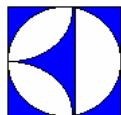


## EHTAIMLAU

## PROG 123

	<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
	<b>ldr</b>	<b>40</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
	<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
	<b>drk</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
	<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
	<b>IPA</b>	<b>4</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
	<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
	<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
	<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
	<b>[ F</b>	<b>0</b>	Anzeige Grad Celsius.
	<b>r k</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
	<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
	<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
	<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
	<b>d ln</b>	<b>90</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
	<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
	<b>dEt</b>	<b>8</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
	<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			



**ZHTAROW / EHTAROW****PROG 124**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>tYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>bo</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>do</b>	<b>1</b>	Manuelle Haube.
<b>dFL</b>	<b>1</b>	Standardwerte für Haubenmaschinen.
<b>trc</b>	<b>0</b>	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
<b>b.t</b>	<b>0</b>	Boiler- und Tankheizung können gleichzeitig arbeiten
<b>btf</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>UI</b>	<b>9</b>	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
<b>re</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**FAC** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bte</b>	<b>70</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>bH</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ( <b>0</b> ).
<b>BAJ</b>	<b>4</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>btd</b>	<b>0</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>tte</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>tH</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**Y1** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>0</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>36</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri1</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>tl1</b>	<b>0</b>	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label [min].
<b>ts1</b>	<b>59</b>	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label [s].

**Y2** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

<b>Ln2</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>12</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri2</b>	<b>12</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>2</b>	Endpause [S].
<b>tl2</b>	<b>1</b>	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label [min].
<b>ts2</b>	<b>12</b>	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label [s].

**ZHTAROW / EHTAROW****PROG 124****[Y3]**

Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

**Ln3****2**

Lange Spülphase [Min].

**Sh3****12**

Kurze Spülphase [S].

**PA3****4**

Pause [S].

**r13****12**

Dauer Nachspülphase [S].

**dr3****25**

Ablauf [S].

**FP3****2**

Endpause [S].

**bt3****0**

Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**tl3****2**

Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label [min].

**ts3****12**

Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label [s].

**drn**

Gruppe Ablaufparameter.

**ldr****40**

Dauer erste Ablaufphase [S].

**Fdr****60**

Dauer letzte Ablaufphase [S].

**drk****0**

Betriebsart "Entleerung und Reinigung".

**dPA**

Geschirrspülparametergruppe.

**IPA****0**

Erste Pause (für ALLE Zyklen).

**dLY****3**

Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].

**Pdr****0**

Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpasen [S].

**rPA****0**

Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).

**[F****0**

Anzeige Grad Celsius.

**rk****0**

In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.

**tlE****1**

Freigabe Betriebsart Thermal Label

**btL****86**

Boilertemperatur in Betriebsart Thermal Label

**ttL****75**

Tanktemperatur in Betriebsart Thermal Label

**tHt****2**

Hysterese Tanktemperatur in Betriebsart Thermal Label

**HCP**

Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.

**SEr****1**

Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.

6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

**GEn**

Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.

**dln****90**

Erste Spülmittel Dosierung.

**rln****10**

Erste Nachspülmittel Dosierung.

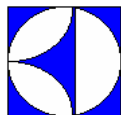
**dEt****6**

Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).

**rA,****4**

Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).

7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

**EUCAIUSPH****PROG 125**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>boi</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>do0</b>	<b>2</b>	Manuelle Haube.
<b>dFl</b>	<b>3</b>	Standardwerte für Haubenmaschinen.
<b>trc</b>	<b>0</b>	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>btf</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>UI</b>	<b>9</b>	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
<b>re</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**[FAC]** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bte</b>	<b>82</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>bH1</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
<b>BAJ</b>	<b>4</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>0</b>	Booster Funktion.
<b>btd</b>	<b>3</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>tte</b>	<b>66</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>tH1</b>	<b>80</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**[Y1]** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>22</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri1</b>	<b>25</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>4</b>	Endpause [S].

**[Y2]** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

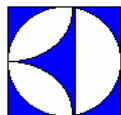
<b>Ln2</b>	<b>2</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>22</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri2</b>	<b>25</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>4</b>	Endpause [S].

**[Y3]** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>Ln3</b>	<b>4</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>22</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri3</b>	<b>25</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>40</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>4</b>	Endpause [S].
<b>bte3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**EUCAIUSPH****PROG 125**

<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
<b>ldr</b>	<b>30</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
<b>drt</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
<b>IPA</b>	<b>5</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpasen [S].
<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
<b>[ F</b>	<b>1</b>	Anzeige Grad Fahrenheit.
<b>r rt</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
<b>d ln</b>	<b>50</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
<b>r ln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
<b>dEt</b>	<b>8</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
<b>rA i</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

**EHTAIUSPH****PROG 126**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bYP</b>	<b>0</b>	Hauben- Und Untertischmaschinen.
<b>bo</b>	<b>0</b>	Atmosphärischer Boiler.
<b>do</b>	<b>1</b>	Manuelle Haube.
<b>dFL</b>	<b>1</b>	Standardwerte für Haubenmaschinen.
<b>trc</b>	<b>0</b>	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
<b>b.t</b>	<b>1</b>	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
<b>btf</b>	<b>75</b>	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
<b>LES</b>	<b>0</b>	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
<b>UI</b>	<b>9</b>	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
<b>re</b>	<b>0</b>	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
<b>Alr</b>	<b>1</b>	Alarme aktiviert.
<b>ARG</b>	<b>0</b>	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
<b>FrG</b>	<b>0</b>	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
<b>SrU</b>	<b>10</b>	Max. Härte des Nachspülwassers.
<b>bPo</b>	<b>50</b>	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

**FAC** Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

<b>bte</b>	<b>78</b>	Boilertemperatur Schwellenwert.
<b>bH</b>	<b>96</b>	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
<b>BAJ</b>	<b>4</b>	Boilertemperatur Einstellung.
<b>bP</b>	<b>1</b>	Boilerwartefunktion freigegeben.
<b>bSt</b>	<b>2</b>	Booster Funktion.
<b>btd</b>	<b>0</b>	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
<b>tte</b>	<b>63</b>	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
<b>tH</b>	<b>75</b>	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

**Y1** Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

<b>Ln1</b>	<b>0</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh1</b>	<b>35</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA1</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri1</b>	<b>25</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr1</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP1</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**Y2** Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

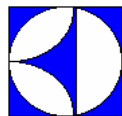
<b>Ln2</b>	<b>0</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh2</b>	<b>45</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA2</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri2</b>	<b>25</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr2</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP2</b>	<b>0</b>	Endpause [S].

**Y3** Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

<b>Ln3</b>	<b>1</b>	Lange Spülphase [Min].
<b>Sh3</b>	<b>40</b>	Kurze Spülphase [S].
<b>PA3</b>	<b>4</b>	Pause [S].
<b>ri3</b>	<b>25</b>	Dauer Nachspülphase [S].
<b>dr3</b>	<b>25</b>	Ablauf [S].
<b>FP3</b>	<b>0</b>	Endpause [S].
<b>bte3</b>	<b>0</b>	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**EHTAIUSPH****PROG 126**

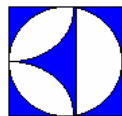
<b>drn</b>	Gruppe Ablaufparameter.	
<b>ldr</b>	<b>40</b>	Dauer erste Ablaufphase [S].
<b>Fdr</b>	<b>60</b>	Dauer letzte Ablaufphase [S].
<b>drk</b>	<b>0</b>	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
<b>dPA</b>	Geschirrspülparametergruppe.	
<b>IPA</b>	<b>0</b>	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
<b>dLY</b>	<b>3</b>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
<b>Pdr</b>	<b>0</b>	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpasen [S].
<b>rPA</b>	<b>0</b>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
<b>EF</b>	<b>1</b>	Anzeige Grad Fahrenheit.
<b>rkt</b>	<b>0</b>	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
<b>HCP</b>	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
<b>SEr</b>	<b>1</b>	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
<b>GEn</b>	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
<b>dln</b>	<b>90</b>	Erste Spülmittel Dosierung.
<b>rln</b>	<b>10</b>	Erste Nachspülmittel Dosierung.
<b>dEt</b>	<b>8</b>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
<b>rA,</b>	<b>4</b>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		



## 11 STANDARDWERTE

## Standard 1 – HAUBENMASCHINEN

ON/OFF + CYCLE1 keys ↓		ON/OFF + CYCLE2 keys ↓									
GE <sub>n</sub> →	Ent	FAC →	CY1 →	CY2 →	CY3 →	drn →	dPA →	ran →	HCP →	CFG	dbg
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
dIn: 90	CYC	bEt: 78	Ln1: 0	Ln2: 0	Ln3: 1	ldr: 40	lPA: 0	rEL	SEr: 1	tYP: 0	t 1: 15
rIn: 10	cyc	bEtH: 2	Sh1: 35	Sh2: 45	Sh3: 40	Fdr: 60	dLY: 3	rLS	Adr: 1	ba: 0	t 2: 200
dEt: 8	rSt	bH: 96	PA1: 4	PA2: 4	PA3: 4	drk: 0	Pdr: 0	ACC	Prn: 1	dao: 1	t 3: 15
rA: 4	nCY	bLo: 1	Pr1: 0	Pr2: 0	Pr3: 0		rPA: 0	CA11	bE: 90	dFL: -	t 4: 10
	drn	bFL: 5	r1: 16	r2: 16	r3: 16		CF: 0	C 8	bH: 10	trc: 0	t 5: 20
	rCY	bAD: 4	cr1: 0	cr2: 0	cr3: 0		rk: 0	F21	tE: 68	bEt: 1	t 6: 20
	nrE	bP: 1	dr1: 16	dr2: 16	dr3: 16		PPL: 0		tH: 10	bEtF: 75	AL: 0
	rES	bSt: 2	FP1: 0	FP2: 0	FP3: 0		dE: 5			LES: 0	tk: 100
		bEd: 0	tL1: 0	tL2: 1	bE3: 0		tLE: 0			U1: 9	
		tEt: 63	tS1: 59	tS2: 12	tL3: 2		bEtL: 86			rE: 0	
		tEtH: 5		tS3: 12			tEtL: 75			ALr: 1	
		tH: 75					tHt: 2			AAQ: 0	
		tLo: 1								FrG: 0	
		tFL: 20								SrU: 10	
										bPo: 50	



## Standard 2 – TOPFSPÜLMASCHINEN

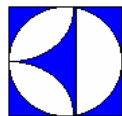
ON/OFF +  
CYCLE1  
keys

GEN →	ENT
dln: 240	cyC
rln: 18	cyC
dEt: 16	rSt
rR: 7	nCY
	drn
	rCY
	nrE
	rES

ON/OFF +  
CYCLE2  
keys

FAC →	cy1 →	cy2 →	cy3 →	drn →	dPA →	ron →	HCP →	CFG	dbg
bEt: 78	Ln1: 2	Ln2: 5	Ln3: 8	ldr: 40	lPA: 2	rEL	SEr: 1	tyP: 1	t 1: 15
bEtH: 2	Sh1: 34	Sh2: 34	Sh3: 34	Fdr: 60	dLY: 3	rLS	Adr: 1	boi: 0	t 2: 200
bH: 96	PA1: 4	PA2: 4	PA3: 4	drt: 0	Pdr: 0	ACC	Prn: 1	dao: 2	t 3: 15
bLo: 1	Pr1: 0	Pr2: 0	Pr3: 0		rPA: 0	CR1	bE: 90	dFL: -	t 4: 10
bFL: 5	r1: 20	r2: 20	r3: 20		CF: 0	C8	bH: 10	trc: 0	t 5: 20
bAD: 4	cr1: 0	cr2: 0	cr3: 0		rit: 0	F21	tE: 68	bEt: 1	t 6: 20
bP: 1	dr1: 20	dr2: 20	dr3: 20		PPL: 0		tH: 10	bEtF: 75	RL: 0
bSt: 4	FP1: 0	FP2: 0	FP3: 0		EdE: 5			LES: 0	lth: 100
bEd: 0	tL1: 0	tL2: 1	bE3: 0		tLE: 0			U1: 9	
tEt: 63	tS1: 59	tS2: 12	tL3: 2		bEtL: 86			rE: 0	
tEtH: 5		tS3: 12			tEtL: 75			RLr: 1	
tH: 75					tHt: 2			RAQ: 0	
tLo: 1								FrG: 0	
tFL: 40								SrU: 10	
								bPo: 50	





## Standard 3 - UNTERTISCHMASCHINEN

ON/OFF +  
CYCLE1  
keys

GEN →	Ent
dln: 50	cyC
rln: 10	cyC
dEt: 8	rSt
rR: 4	nCY
	drn
	rCY
	nrE
	rES

ON/OFF +  
CYCLE2  
keys

FAC →	cy1 →	cy2 →	cy3 →	drn →	dPA →	ron →	HCP →	CFG	dbg
bEt: 80	Ln1: 1	Ln2: 1	Ln3: 3	ldr: 30	lPA: 0	rEL	SEr: 1	tYP: 0	t 1: 15
bEtH: 2	Sh1: 10	Sh2: 40	Sh3: 40	Fdr: 60	dLY: 3	rLS	Adr: 1	ba: 0	t 2: 200
bH: 96	PA1: 4	PA2: 4	PA3: 4	drt: 0	Pdr: 0	ACC	Prn: 1	dao: 2	t 3: 15
bLo: 1	Pr1: 0	Pr2: 0	Pr3: 0		rPA: 0	CR1	bE: 90	dFL: -	t 4: 10
bFL: 5	r1: 16	r2: 16	r3: 16		CF: 0	C8	bH: 10	trc: 1	t 5: 20
bAD: 0	cr1: 0	cr2: 0	cr3: 0		rE: 0	F21	tE: 68	bE: 1	t 6: 20
bP: 1	dr1: 30	dr2: 30	dr3: 30		PPL: 0		tH: 10	bEF: 75	RL: 0
bSt: 2	FP1: 0	FP2: 0	FP3: 0		EdE: 5			LES: 0	lth: 100
bEd: 3	tL1: 0	tL2: 1	bE3: 0		tLE: 0			U1: 9	
tEt: 63	tS1: 59	tS2: 12	tL3: 2		bEL: 86			rE: 0	
tEtH: 5		tS3: 12			tEL: 75			RLr: 1	
tH: 75					tEt: 2			RAQ: 0	
tLo: 1								FrG: 0	
tFL: 20								SrU: 10	
								bPo: 50	

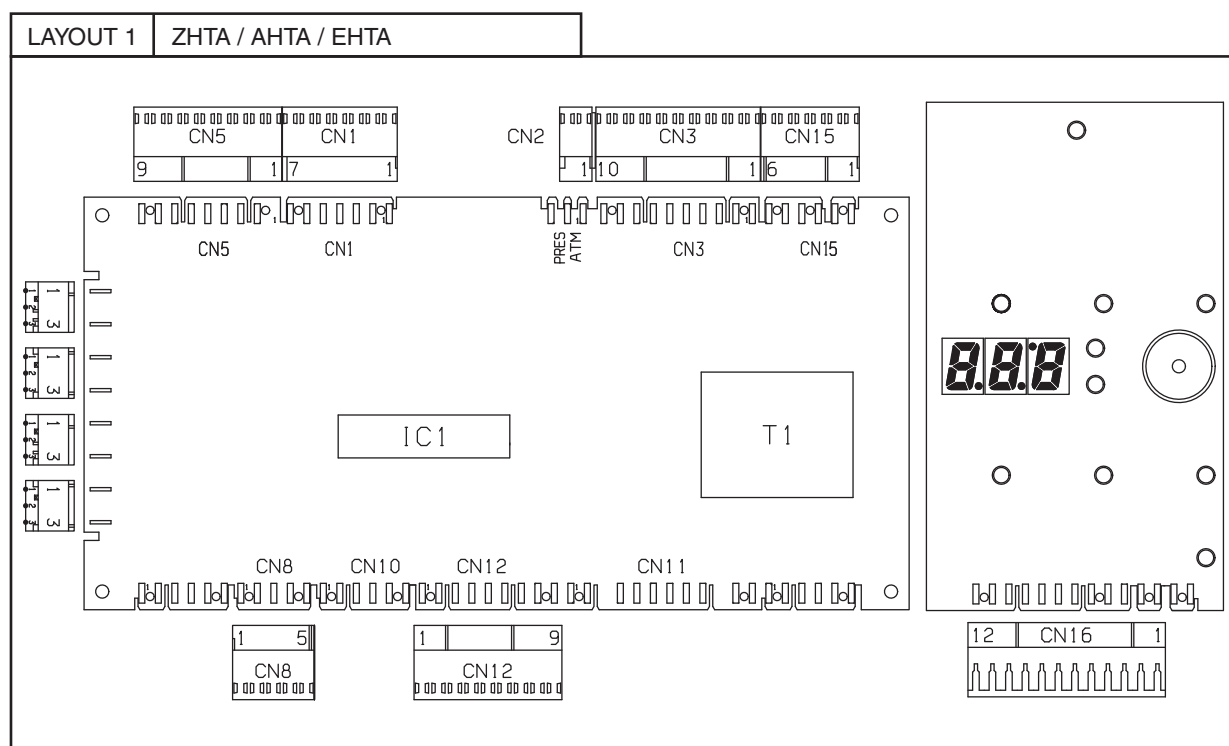


## 12 VERBINDER HAUPTPLATINE UND NUTZERINTERFACE

### 12.1 HÄUFIGSTE STÖRUNGEN, DIE NICHT AUF DIE HAUPTPLATINE ZURÜCK ZU FÜHREN SIND

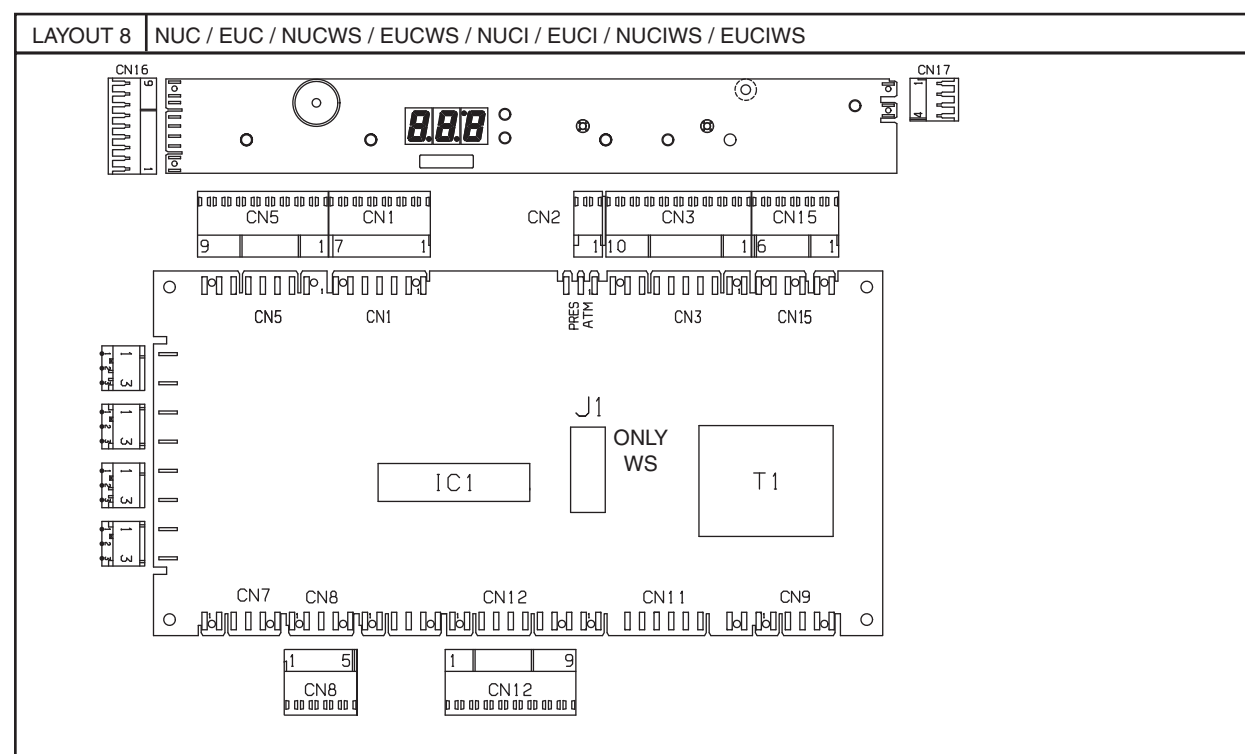
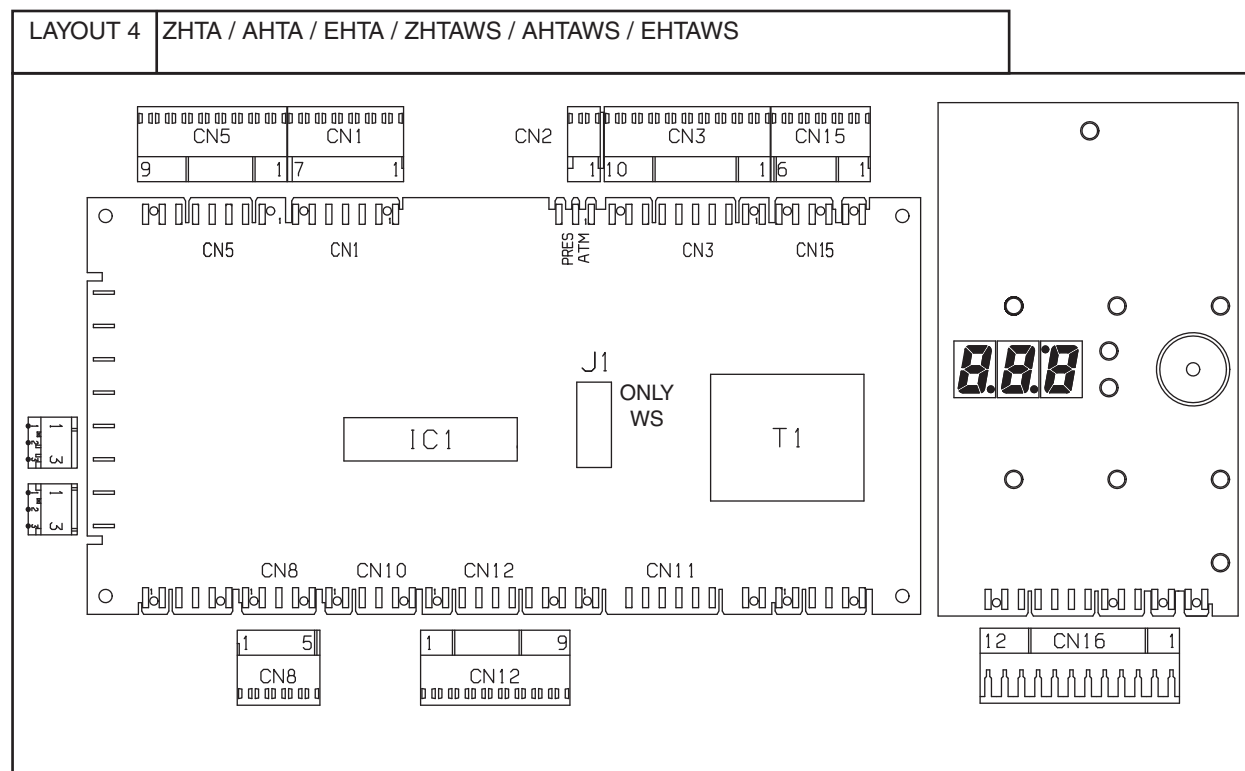
Auf dem Display erscheint <b>1105E</b> bei geschlossener Tür/Haube	Kontrolle Sensor/Tür-Microschalter/Haube
Es wird keinerlei Zyklus gestartet	Die Tasten des Nutzerinterface überprüfen (sind sie gedrückt geblieben? etc...)
Ein Zyklus wird nicht gestartet	Ist eine Tastenverlängerung der Nutzerinterface verloren gegangen?
Nach Ersetzung der Hauptplatine startet nur der 3. Zyklus	Die Hauptplatine ist noch für LS5/WT4 konfiguriert.
Die Zykluszeit dauert länger als vorgesehen	Funktioniert der Boiler? Beträgt die Zulaufwassertemperatur 50°C?
Geräuschvoller Betrieb der Spülpumpe (nur Versionen HT und PP)	Während des Betriebs den Strom für jede Phase kontrollieren.

### 12.2 LAYOUT VERBINDER



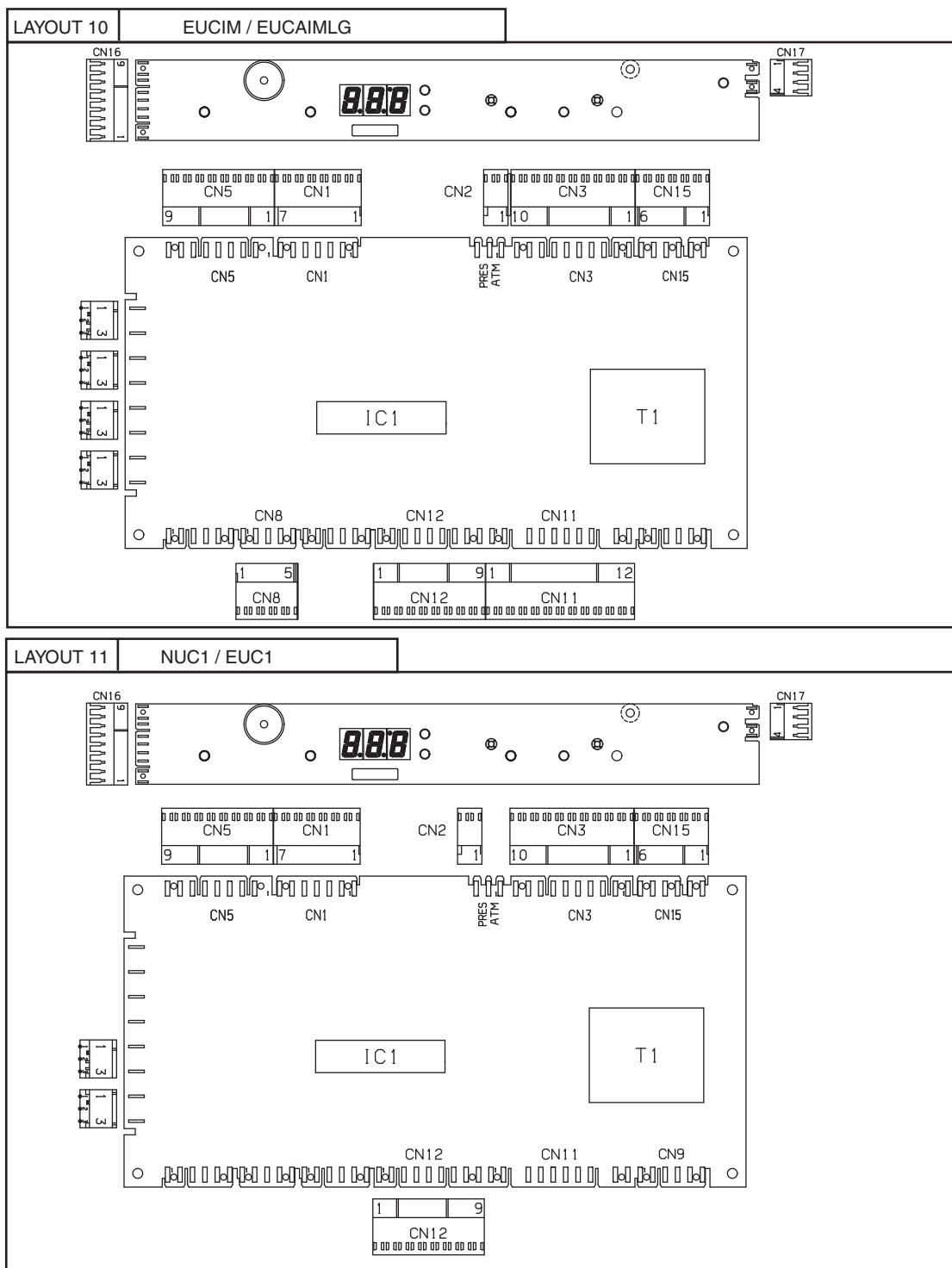
#### LEGENDE

<b>CN1</b>	Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
<b>CN2</b>	Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
<b>CN3</b>	Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer
<b>CN5</b>	Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
<b>CN8</b>	Eingang Spitzenstromkontrolle
<b>CN12</b>	Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
<b>CN15</b>	Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
<b>CN16</b>	Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube



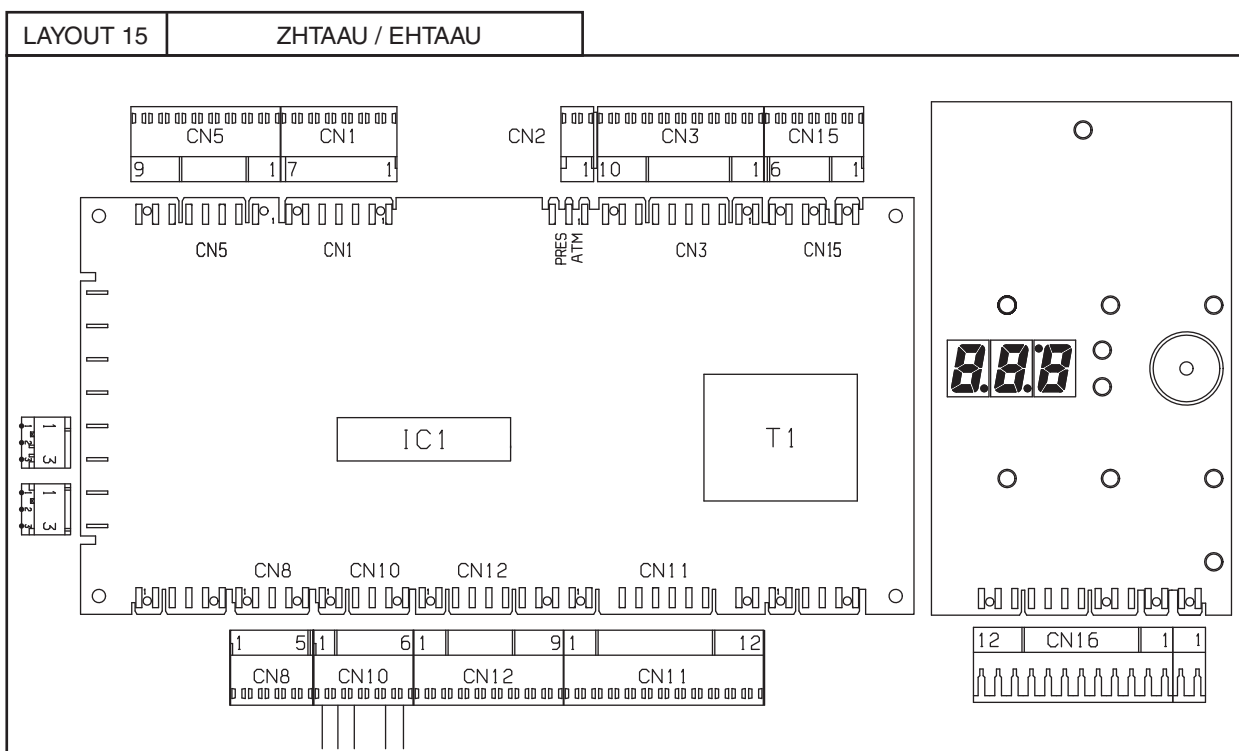
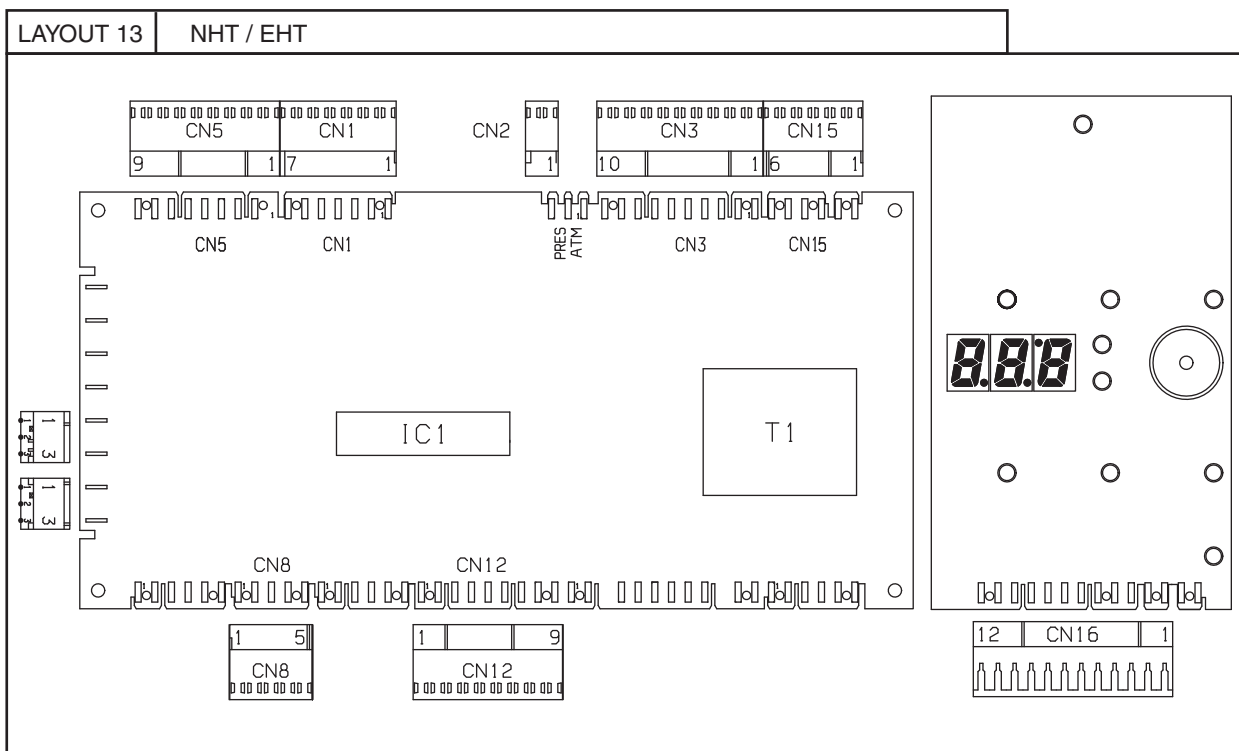
## LEGENDE

- CN1**      Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2**      Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3**      Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Transformator ECOTEMP
- CN5**      Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN7**      Eingang Microschalter Hände-Sicherheitssystem
- CN8**      Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN10**    Eingang unterer/oberer Endschalter und Sicherheitseinrichtung
- CN11**    Anschluss/Umpolung Getriebemotor - Eingang Stromkontrolle Getriebemotor - Eingang Hände-Sicherheitssystem
- CN12**    Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15**    Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16**    Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube



## LEGENDE

- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN11** Ausgang Elektromagnet Türsperre
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube
- CN17** Anschluss Tür-Microschalter



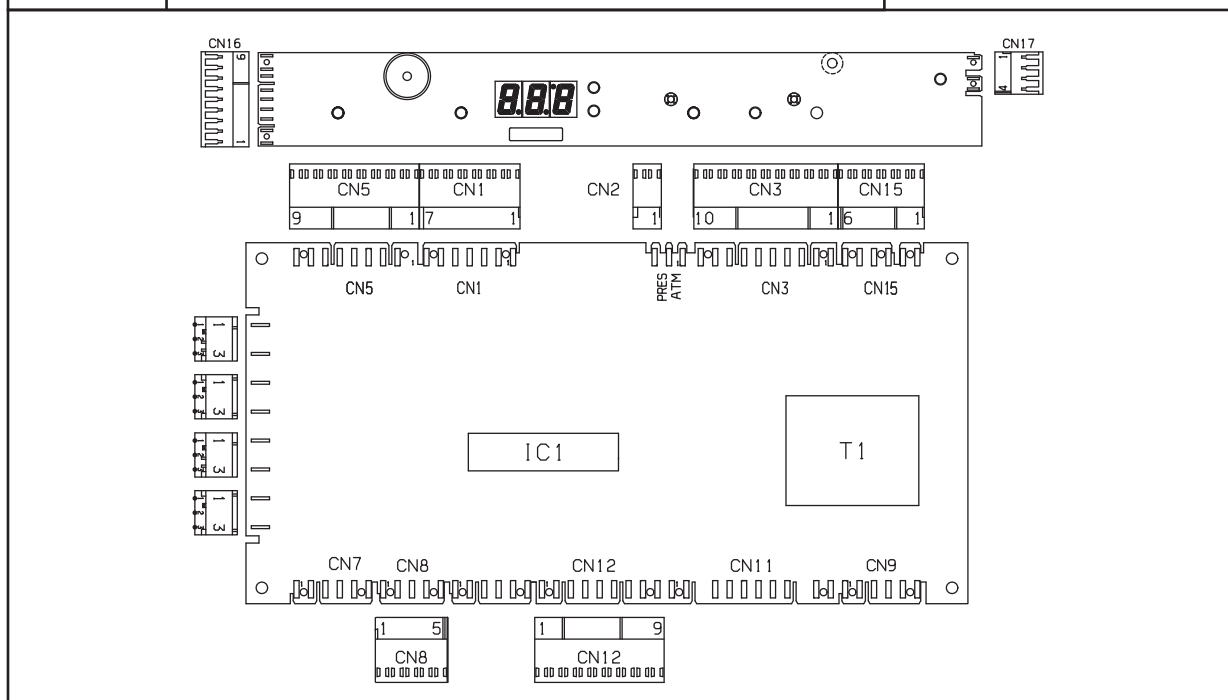
## LEGENDE

- CN1**      Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2**      Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3**      Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Transformator
- CN5**      Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN8**      Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN11**      Ausgang Elektromagnet Haubesperre
- CN12**      Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15**      Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16**      Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube



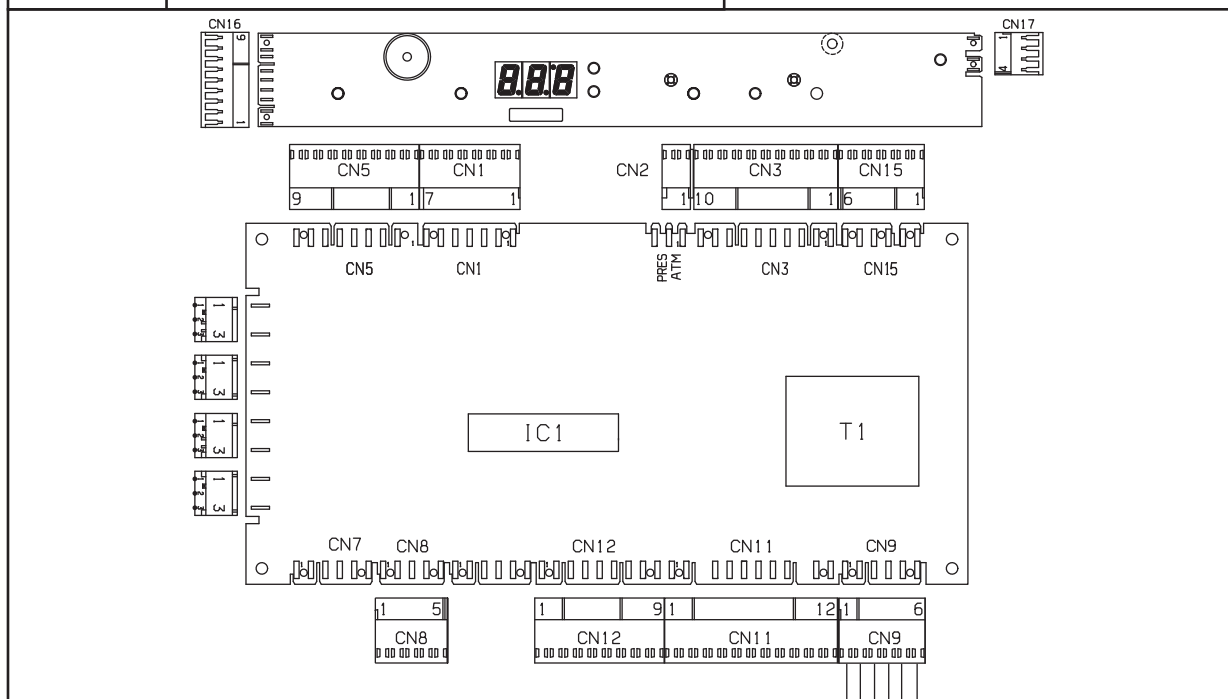
LAYOUT 16

NUC / EUC / ZUCI / AUCI / EUCI



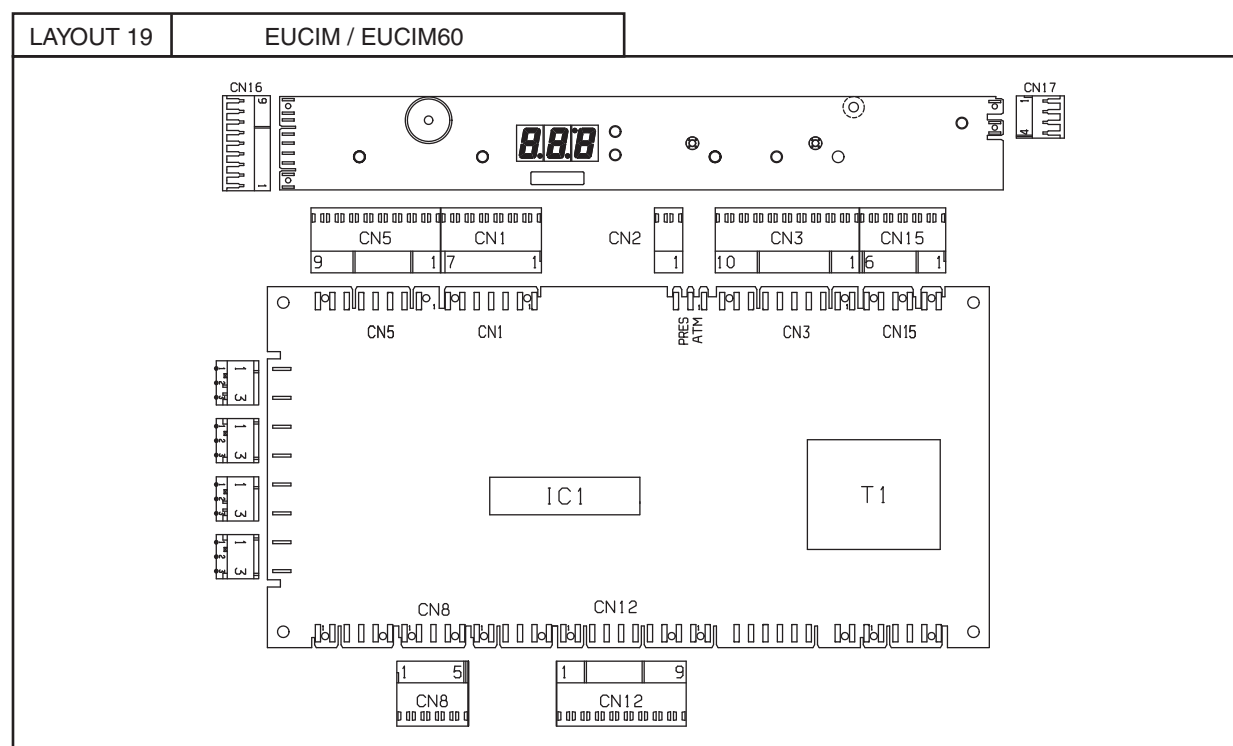
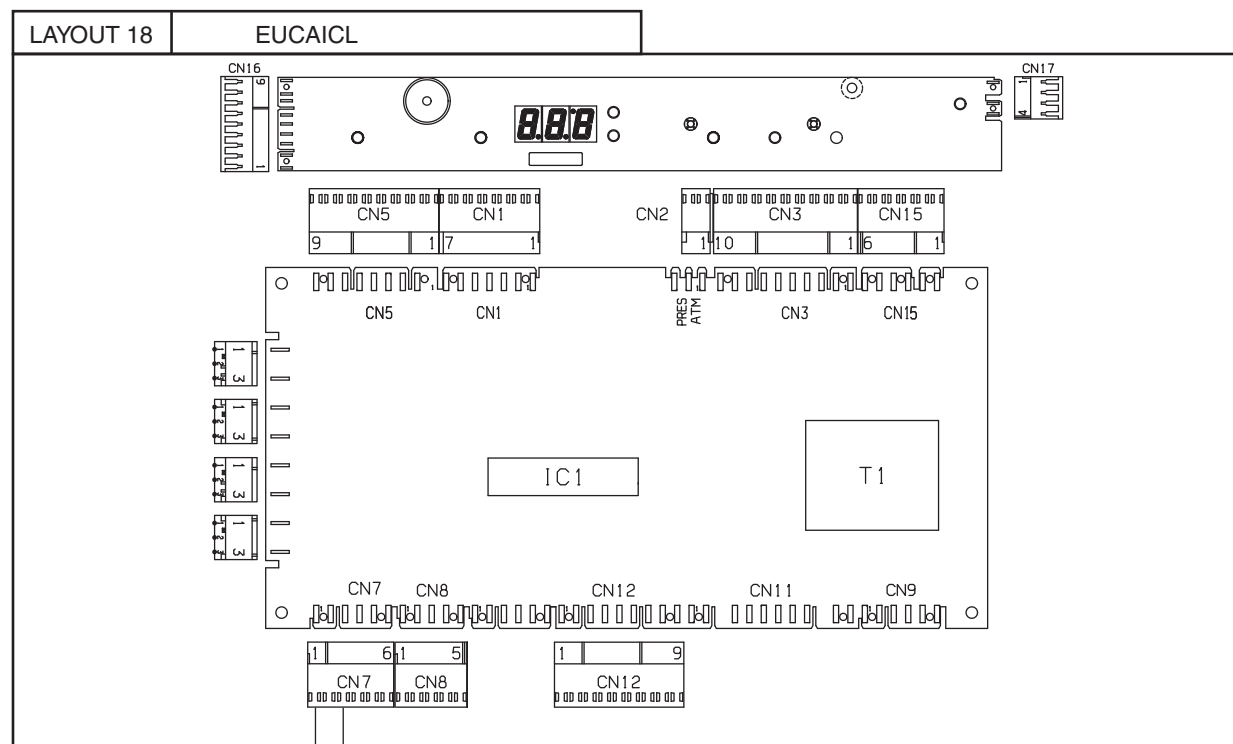
LAYOUT 17

NUCWS / EUCWS



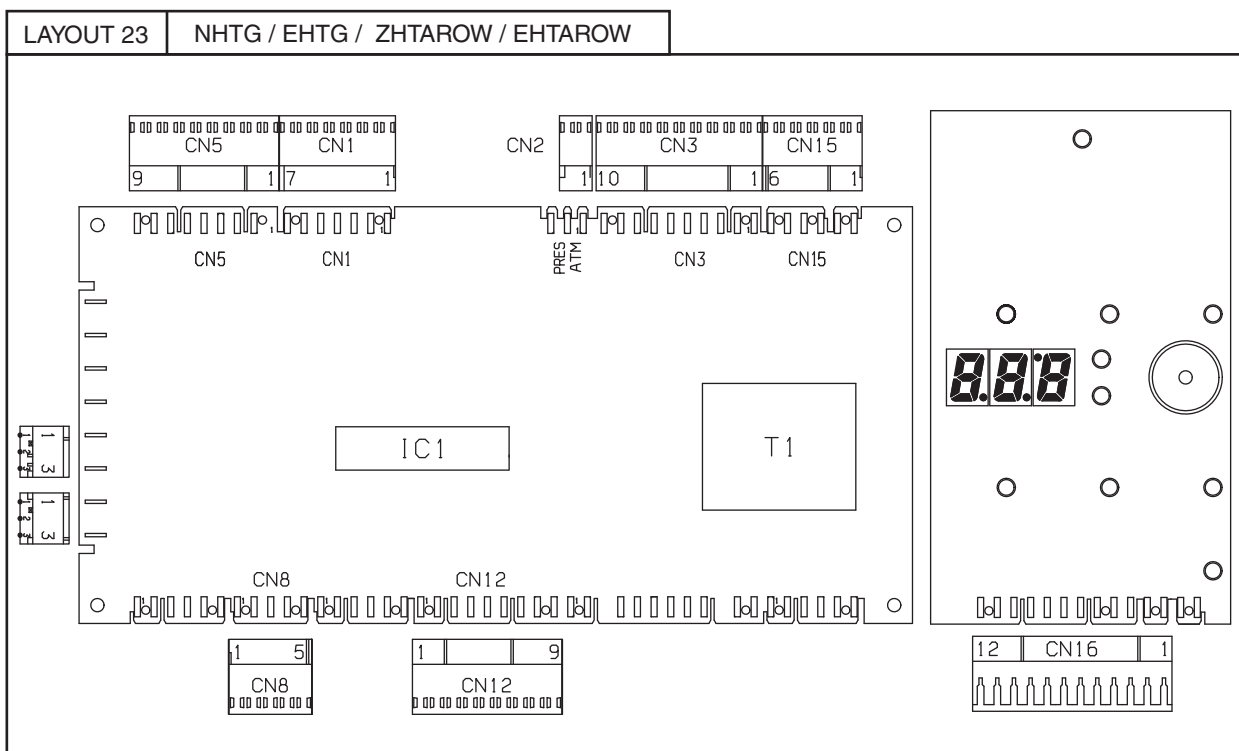
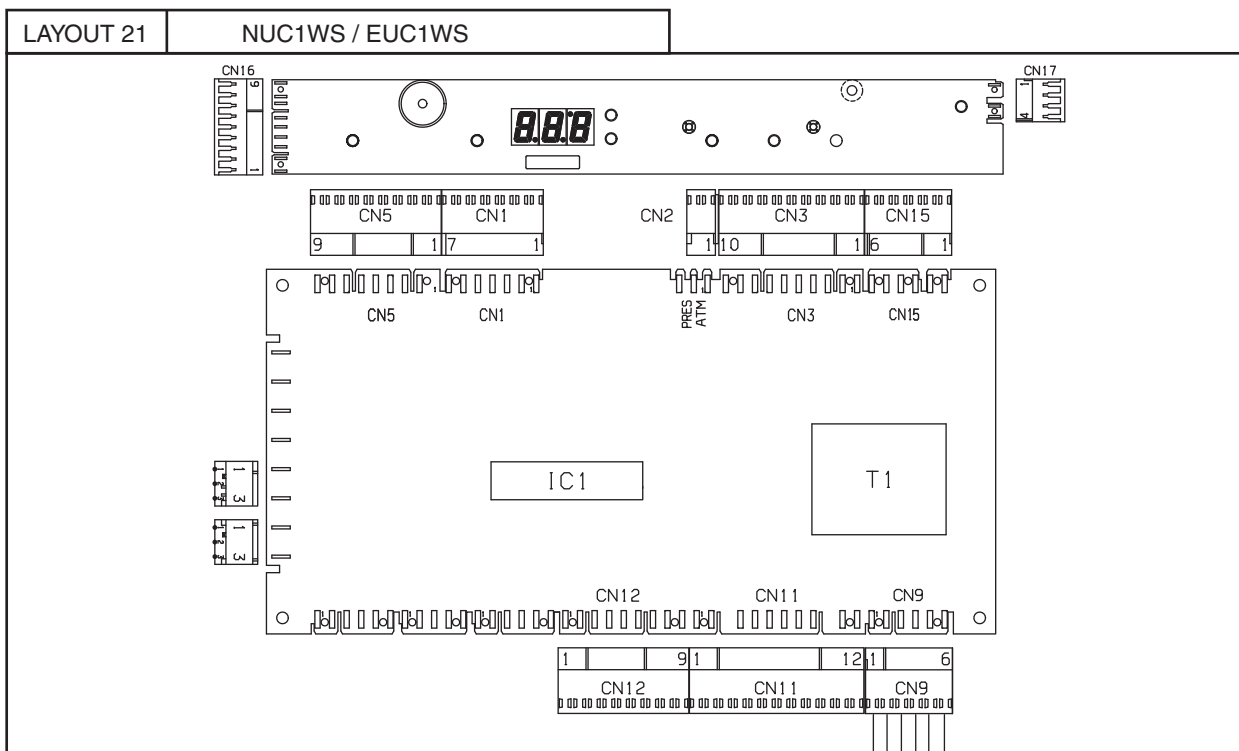
## LEGENDE

- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN9** Ausgänge Niederdruck-Magnetventile und Ablaufpumpe Salzbehälter
- CN11** Ausgang Magnetventil Salzsole
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube
- CN17** Anschluss Tür-Microschalter



## LEGENDE

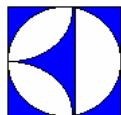
- CN1**      Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2**      Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3**      Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer
- CN5**      Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN7**      Eingang Füllstandsensoren Spülmittel/Klarspülmittel
- CN8**      Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN12**    Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15**    Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16**    Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube
- CN17**    Anschluss Tür-Microschalter



## LEGENDE

- CN1**      Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2**      Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3**      Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer
- CN5**      Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN8**      Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN9**      Ausgänge Niederdruck-Magnetventile und Ablaufpumpe Salzbehälter
- CN11**      Ausgang Magnetventil Salzsole
- CN12**      Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15**      Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16**      Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube
- CN17**      Anschluss Tür-Microschalter





## 13 ALARM MELDUNGEN UND FEHLERSUCHE

### 13.1 ALARMANZEIGEN, DIE GESCHIRRSPÜLMASCHINE ANHALTEN

<b>A 1</b>	<b>Wassermangel</b>  Ist der Wasserhahn geöffnet? Funktioniert das Füll-Magnetventil? Beträgt die Zulaufwassermenge mindestens 5 l/min? Ist der WassereingangsfILTER sauber? Ist der Filter des Füll-Magnetventils sauber? Wurde das Überlaufrohr angebracht? Ist der Verbinder CN2 der Hauptplatine (ATM-PRES) korrekt positioniert? Funktionieren die Druckschalter Tank/Boiler korrekt?
<b>C 8</b>	<b>Boiler entleert nicht während der Klarspülphase</b>  Sind die Nachspülarme verstopft? Funktioniert die Nachspülpumpe korrekt? Ist Wasser in der Leitung des Füllstandsensors vorhanden? Ist der Boiler verkalkt? Funktioniert der Boiler-Füllstandsensor korrekt?  <b>NUR FÜR MASCHINEN MIT DAUER-WASSERENTHÄRTER:</b> Funktioniert der Boiler-Füllstandsensor im Innern des Wasserenthärter korrekt? Funktioniert der Schwimmer des Boiler-Füllstandsensors im Innern des Wasserenthärter korrekt? Kann er sich frei von unten nach oben und umgekehrt bewegen? Ist die Verbindung vom Boiler-Füllstandsensor zur Hauptplatine funktionstüchtig?  <b>ACHTUNG:</b> ES IST GEFÄHRLICH, DIESEN ALARM RÜCKZUSETZEN, OHNE ZUVOR DIE URSACHE BEHOBEN ZU HABEN; DIE BOILERHEIZUNGEN KÖNNTEN TROCKEN ARBEITEN UND DIE INNENTEILE DES GESCHIRRSPÜLERS WEITERHIN BESCHÄDIGEN. <b>ACHTUNG:</b> <b>C 8</b> ER MUSS NACH BEHEBUNG DER STÖRUNGSURSACHE MANUELL RÜCKGESETZT WERDEN
<b>C 9</b>	<b>Automatische Haube funktioniert nicht</b>  Siehe Paragraph 13.1.1 ALARMANZEIGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE HAUBEN SPÜELMASCHINE.

#### 13.1.1 ALARMANZEIGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE HAUBEN SPÜELMASCHINE.

Bei Erscheinen eines **C 9** Alarm, ist um die Fehlersuche zu erleichtern, ein neuer Parameter eingeführt worden der detaillierte Informationen gibt.

Dieser Parameter nennt sich **AL** und befindet sich in der **dbC** Parametergruppe.

Entsprechend dem abgelesenen Wert **AL** kann man auf die mögliche Ursache der Fehler Meldung rückschließen (siehe Tabelle unten)

Bei Topfspülmaschinen kann man auch die Ursache die den Fehler **b3** erzeugt hat, in unten aufgeführter Tabelle finden.

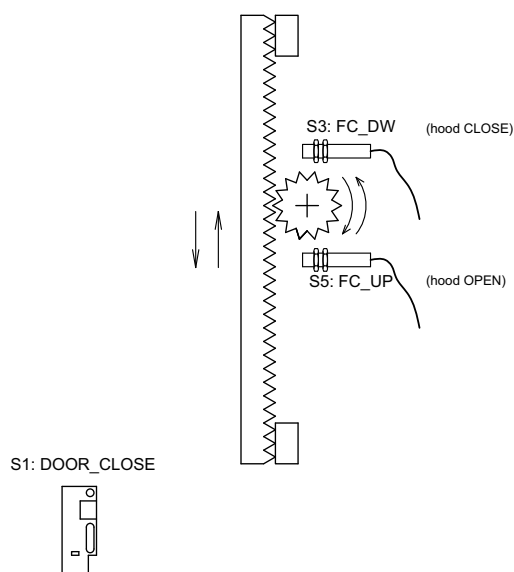
Beispiel: Bei einer Automatischer Haubenmaschine erscheint die Fehlermeldung **C 9**.

Den Parameter AL aufrufen, über die Parametergruppe **dbC**.

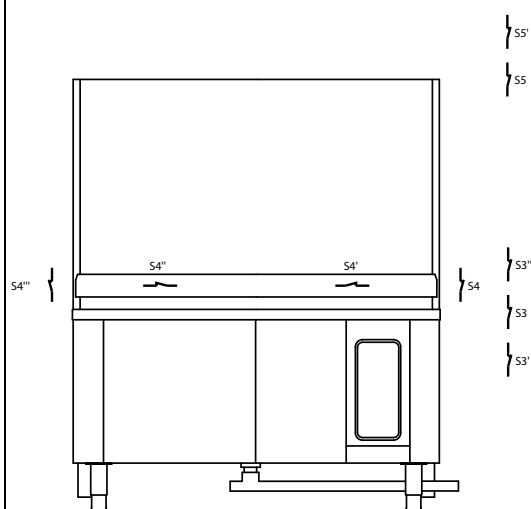
Hier lesen wir **AL - 8** ⇒ der obere Endschalter könnte unterbrochen sein, oder die Kabel haben sich gelöst.



## Haube



## Topfspülmaschine



**AL\_1**

Erscheint bei geschlossener Haube falls der obere Endschalter eingreift (FC\_UP).

**Erscheint bei geschlossener Haube wenn:**

- der untere Endschalter (S3) wieder in Ruhestellung kommt;
- der obere Endschalter (S5) eingreift;
- S3" schaltet nicht.

**AL\_2**

Während das Hochfahren der Haube, hat der untere Endschalter (FC\_DW), nicht seine Ruhestellung eingenommen. Der Endschalter muss seine Ruhestellung in der von **t\_5** vorgegebenen Zeit erreichen.  
a) Kontrollieren ob der Motor dreht

**b\_3**

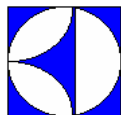
Während des Hochfahrens der Haube muss der untere Endschalter (S3) in der von **t\_5** vorgegebenen Zeit wieder seine Ruhestellung erreichen, ist dem nicht so, erscheint die Fehlermeldung **b\_3**.

- Die Kontakte des Endschalter S3 koennten kleben.
- Die Kabel vom Endschalter S5' koennten nicht angeschlossen sein.

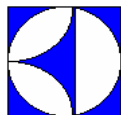
Bei der Installation der Maschine koennte dieser Alarm auftreten. Hervorgerufen wird er durch eine falsche Schaltfolge, die auf Phasentausch beim Anschluss der Maschine zurueck zu fuehren ist. In diesem Fall reicht es zwei Phasen bei der Anschlussleiste der Maschine zu Tauschen.

**AL\_3**

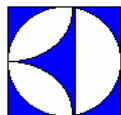
Erscheint wenn waehrend des Hochfahrens der Haube, S3" nicht in der vorgegebenen Zeit, von **t\_1**, seine Ruhestellung erreicht .



<b>AL_4</b>	Erscheint wenn waehrend das Hochfahren der Haube, der untere Endschalter (FC_DW) schaltet. (Drehrichtung oder polaritaet des Motors verwechselt?!).	<b>b 3</b>  Erscheint wenn waehrend das Hochfahren der Haube, der untere Endschalter (S3) schaltet.  Bei der Installation der Maschine koennte dieser Alarm auftreten. Hervorgerufen wird er durch eine falsche Schaltfolge, die auf Phasentausch beim Anschluss der Maschine zurueck zu fuehren ist. In diesem Fall reicht es zwei Phasen bei der Anschlussleiste der Maschine zu tauschen.
<b>AL_5</b>	<b>AUSSZEIT-</b> Die benoetigte Zeit, um die Haube zu oeffnen, ist groesser als die vorgegebene Zeit im Parameter <b>t_2</b> : a) Ueberpruefen ob der Motor lauft.	<b>AUSSZEIT-</b> Die benoetigte Zeit, um die Haube zu oeffnen, ist groesser als die vorgegebene Zeit im Parameter <b>t_2</b> : Folgende Punkte auf einwandfreies Arbeiten ueberpruefen: a) Motor (Termischer Schutz); b) Obere Endschalter (S5 und S5').
<b>AL_6</b>	Die Haube ist komplett offen, aber der untere Endschalter (FC_DW) hat durchgeschaltet.	Erscheint bei offener Haube wenn: - der obere Endschalter (S5) seine Ruhestellung wieder einnimmt; - der untere Endschalter (S3) durchschaltet; - Endschalter S3" schaltet durch.
<b>AL_7</b>	Erscheint wenn bei offener Haube der Microschalter "Haube zu" durchschaltet.	Erscheint wenn bei offener Haube der Microschalter "Haube zu" durchschaltet. - Die Kabel vom Endschalter S5 koennten nicht angeschlossen sein.
<b>AL_8</b>	Waehrend des Schliessen der Haube, hat der obere Endschalter (FC_UP) seine Ruhestellung nicht erreicht. Dieser Endschalter muss in der vorgegebenen Zeit <b>t_5</b> seine Ruhestellung wieder eingenommen haben. a) Motor ueberpruefen; b) (Drehrichtung oder polaritaet des Motors verwechselt?!).	<b>b 3</b>  Waehrend das Schliessen der Haube, muss der obere Endschalter (S5) seine Ruhestellung in einer von <b>t_5</b> vorgegebenen Zeit erreicht haben, sollte das nicht der Fall sein, Erscheint die Fehler Meldung <b>b 3</b> . - Die Kontakte des Endschalter S5 koennten Kleben. - Die Kabel vom Endschalter S3' koennten nicht angeschlossen sein.  Bei der Installation der Maschine koennte dieser Alarm auftreten. Hervorgerufen wird er durch eine falsche Schaltfolge, die auf Phasentausch beim Anschluss der Maschine zurueck zu fuehren ist. In diesem Fall reicht es zwei Phasen bei der Anschlussleiste der Maschine zu tauschen.
<b>AL_9</b>		Erscheint wenn waehrend des Schliessen der Haube, der untere Endschalter S3 vor S3" durchschaltet.




<b>AL . 10</b>	Erscheint wenn beim Schliessen der Haube, der obere Endschalter (FC_UP) durchschaltet. (Drehrichtung oder polaritaet des Motors verwechselt?!).	<b>b 3</b>  Erscheint wenn waehrend das Schliessen der Haube, der Endschalter (S5) durchschaltet.  Bei der Installation der Maschine koennte dieser Alarm auftreten. Hervorgerufen wird er durch eine falsche Schaltfolge, die auf Phasentausch beim Anschluss der Maschine zurueck zu fuehren ist. In diesem Fall reicht es zwei Phasen bei der Anschlussleiste der Maschine zu tauschen.
<b>AL . 11</b>	<b>AUSSZEIT-</b> Die Benoetigte Zeit zum Schliessen der Haube, ist groesser gewesen als die vorgegebene Zeit durch den Parameter <b>t . 2</b> . a) Ueberpruefen ob der Motor Dreht.	<b>AUSSZEIT-</b> Die Benoetigte Zeit zum Schliessen der Haube, ist groesser gewesen als die vorgegebene Zeit durch den Parameter <b>t . 2</b> . - Die Kabel vom Endschalter S3' koennten nicht angeschlossen sein.
<b>AL . 12</b>		<b>Erscheint beim Schliessen der Haube, nachdem S3" durchgeschaltet hat, und in der vorgegebenen Zeit von t . 3, S3 nicht durchschaltet.</b>
<b>AL . 13</b>		<b>Beide Kontakte K und K' , betreffend Schliess Sicherheitseinrichtung , muessen gleichzeitig, entweder geschlossen oder geoeffnet sein. Falls dies nicht der Fall ist, erscheint die Fehler- meldung.</b> - Einer der beiden Relais (K oder K') koennten kleben oder ein Draht hat sich geloest. (Siehe Parameter <b>t . 4</b> )
<b>AL . 14</b>	Eine nicht erlaubte Kombinationsschaltung des oberen Endschalter (FC_UP) und des unteren Endschalter (FC_DW) ist aufgetreten. Beide sind gleichzeitig durchgeschaltet.	<b>Nicht erlaubte Kombinationsschaltung ist aufgetreten, folgendes koennte der Grund sein:</b> - Oberer Endschalter (S5) und unterer Endschalter (S3) sind gleichzeitig durchgeschaltet. (Die Kabeln vom den Endschaltern S3 und S5 koennten nicht angeschlossen sein); - Gleichzeitige Schaltung von S5 und S3"; - Durchschalten vom unteren Endschalter (S3) waehrend S3" nicht durchgeschaltet hat.
<b>AL . 20</b>	Waehrend des Öffnen der Haube, hat der Motor mehr Strom gezogen als der eingestellte Schwellenwert (siehe Parameter <b>lt h</b> .) a) Uebermaessige mechanische Belastung des Motors, waehrend des Öffnen.	
<b>AL . 21</b>	Waehrend des Schliessens der Haube, hat der Motor mehr Strom gezogen als der eingestellte Schwellenwert (siehe Parameter <b>lt h</b> .) a) Uebermaessige mechanische Belastung des Motors, waehrend des Schliessens.	
<b>AL . 22</b> <b>AL . 23</b> <b>AL . 24</b> <b>AL . 25</b>	Die Haube muesste in Ruhestellung sein , aber der Board liest ein Stromfluss zum Haubenmotor:  Das Relais RL18/RL19 koennte verklebte Kontakte haben; Die Verbindung CN32 vom Trafo koennte offen sein.	



































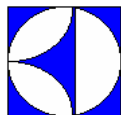
## 13.2 ALARMANZEIGEN, DIE DIE GESCHIRRSPÜLMASCHINE NICHT ANHALTE

(SIE WERDEN AUF DER BEDIENOBERFLÄCHE IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN ANGEZEIGT)

### ACHTUNG

**Die Alarme mit Symbol  sind ab Serial Number 821 Alarme, die nicht zur Abschaltung der Maschine führen.**

 	<b>Gestörte Ablauffunktion</b>
	<p>Wurde das Überlaufrohr entfernt?</p> <p>Ist der Wasserabfluss verstopft?</p> <p>Ist die Ablaufpumpe blockiert?</p> <p>Sind die Luftfalle und der Tank-Druckschalter sauber?</p> <p>Weist das Ablaufrohr Engstellen auf?</p> <p>Haben sich Engstellen gebildet oder ist die Rücklaufleitung des Pumpenentlüfters in den Tank verstopft?</p> <p>Funktioniert der Tank-Druckschalter korrekt?</p> <p>Ist das Ablaufrohr undicht (nur Versionen mit Ablaufpumpe)?</p>
 	<b>Überlaufalarm</b>
	<p>Ist der Wasserabfluss verstopft?</p> <p>Sind die Luftfalle und der Tank-Druckschalter sauber?</p> <p>Funktioniert der Tank-Druckschalter korrekt?</p> <p>Ist das Füll-Magnetventil blockiert? (E1 - LOAD_EV)</p> <p>Sind die Relaiskontakte des Füll-Magnetventils verklebt? (RL8 - LOAD_EV)</p>
  	<b>Boilertemperatur steigt zu schnell an</b>
	<p>Funktioniert der Boiler-Füllstandsensord korrekt? Der Boiler könnte leer sein.</p> <p>Wurden Nichtoriginal-Heizungen installiert?</p>
  	<b>Zu hohe Boilertemperatur</b>
	<p>Wurde die Boilertemperatur verändert (  - über 90° C erhöht)?</p> <p>Wurde der Alarmwert der Software (  ) verändert?</p> <p>Funktioniert der Boiler-Füllstandsensord korrekt?</p> <p>Ist das Boilerrelais verklebt (siehe RL2,RL3,RL4)?</p>
   	<b>Tanktemperatur zu hoch</b>
	<p>Liegt die Zulaufwassertemperatur über 60 ° C?</p> <p>Wurde der Alarmwert der Software (  ) verändert?</p> <p>Ist die Nachspülwassertemperatur zu hoch?</p> <p>Ist das Tankrelais verklebt (RL5 - TUB_HEAT)?</p>
    	<b>Sensor Tanktemperatur defekt</b>
	<p>Ist der Temperaturfühler beschädigt oder nicht angeschlossen (NT1)?</p> <p>Ist der Verbinder des Temperaturfühlers korrekt angeschlossen?</p>
    	<b>Sensor Tanktemperatur defekt</b>
	<p>Ist der Temperaturfühler in Kurzschluss (NT1)?</p>

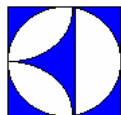


E 6	Sensor Boilertemperatur defekt
	Ist der Temperaturfühler beschädigt oder nicht angeschlossen (NT2)? Ist der Verbinder des Temperaturfühlers korrekt angeschlossen?
E 7	Sensor Boilertemperatur defekt
	Ist der Temperaturfühler in Kurzschluss (NT2)?
E 10	Nachspül-Temperaturfühler funktioniert nicht (Nur Maschinen mit Temperaturfühler im Nachspülkreislauf)
	Ist der Temperaturfühler beschädigt oder nicht angeschlossen? Ist der Verbinder des Temperaturfühlers korrekt angeschlossen?
E 11	Nachspül-Temperaturfühler funktioniert nicht (Nur Maschinen mit Temperaturfühler im Nachspülkreislauf)
	Ist der Temperaturfühler in Kurzschluss?

**ACHTUNG**

Die Alarme **E 2**, **E 6** und **E 7** sperren die Temperaturregelung des Boilers. Die Alarme **E 3**, **E 4** und **E 5** sperren die Temperaturregelung des Tanks. Beim Auftreten der Alarme **E 6** und **E 7** wird die Boiler-Wartezeit nicht ausgeführt (es ist möglich, dass das Nachspülen mit kaltem Wasser erfolgt), und während des anfänglichen Warmup mit aufeinander folgenden Nachspülgängen ( $btF > 0$ ) wird die Boilerheizphase nicht ausgeführt. Bei offenem Fühler (**E 4**, **E 6** und **E 10**) wird die Temperatur von 10°C angezeigt. Bei Fühler in Kurzschluss (**E 5**, **E 7** und **E 11**) wird die Temperatur von 99°C angezeigt.

E 1	Kommunikationsfehler
	Ist der Anschluss zwischen Hauptplatine und Schaltpanel korrekt? Sind die Verbinder korrekt angeschlossen? Sind die Kontakte der Verbinder sauber?
E 2	Niedrige Tanktemperatur
	Funktioniert die Tankheizung korrekt? Sind die Verbinder korrekt angeschlossen? Sind die Werte von Anschlussspannung und -strom des Geschirrspülers korrekt? Ist das Relais RL5 auf der Platine nicht angeschlossen oder defekt?
E 3	Niedrige Boilertemperatur
	Funktionieren die Boilerheizung/en korrekt? Sind die Verbinder korrekt angeschlossen? Funktioniert der eventuell an der Heizung angeschlossene Schütz korrekt? Liegt an den Eingangsklemmen des Schützes die Versorgungsspannung an? Funktioniert das Relais RL2 auf der Platine korrekt? <b>ACHTUNG:</b> BEI EINER FUNKTIONSSTÖRUNG AM RELAIS RL2 UND VERSORGUNG DER BOILERHEIZUNGEN DURCH EINEN SCHÜTZ BRAUCHT DIE PLATINE NICHT ERSETZT ZU WERDEN; ES GENÜGT, DEN VERBINDER DER BOILERHEIZUNG IN EINE DER BEIDEN FREIEN POSITIONEN AUF DER PLATINE ZU BRINGEN. <b>ACHTUNG:</b> FALLS EIN AST DER HEIZUNG NICHT FUNKTIONIERT, DIE ANDEREN ZWEI ABER FUNKTIONIEREN, WIRD BEIM ERREICHEN DES EINGESTELLTEN TEMPERATURWERTS DER ALARM E3 AUSGEBLENDET; IN DER FOLGENDEN NACHSPÜLPHASE TRITT ER WIEDER AUF. DIES TRITT AUCH BEI EINEM PHASENAUSFALL EIN.




### 13.3 ALARMCODES, DIE DEN GESCHIRRSPÜLER NICHT ANHALTEN, BEI MODELLEN MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER



Bei Auftreten eines Alarms **F21** oder **F22** zeigt die Maschine den Alarm in regelmäßigen Abständen auf dem Display an und konfiguriert sich automatisch als Maschine ohne Wasserenthärter. Es wird keine Harzregenerierung ausgeführt und die zum Füllen verwendete Säule ist stets dieselbe (Säule B).

Der Alarm **F21** wird rückgesetzt, wenn die Maschine über den Hauptschalter aus- und wieder eingeschaltet wird (nur wenn die Alarmursache behoben worden ist).

Der Alarm **F22** wird rückgesetzt, wenn die Maschine über die Bedienoberfläche oder den Hauptschalter aus- und wieder eingeschaltet wird (nur wenn die Alarmursache behoben worden ist).

#### ACHTUNG

**Die Alarme mit Symbol  sind ab Serial Number 821 Alarme, die nicht zur Abschaltung der Maschine führen.**

 <b>F21</b>	<b>Betriebsstörungen des Wasserenthärters</b>
	Dieser Alarm erscheint bei Betriebsstörungen des Dauer-Wasserenthärters. <b>Zum Rücksetzen des Fehlers <b>F21</b> muss die Hauptstromversorgung der Maschine über den Hauptschalter der externen Schalttafel getrennt und wieder angeschlossen werden.</b>
 <b>F22</b>	<b>Kommunikationsfehler zwischen Hauptplatine und Platine des Wasserenthärters</b>
	Dieser Alarm erscheint bei Kommunikationsproblemen zwischen der Hauptplatine und der Platine des Wasserenthärters; den Anschluss zwischen dem Verbinder J1 der Hauptplatine und dem Verbinder ST8 des Wasserenthärters überprüfen.

Um das Auffinden der Störungen zu erleichtern, die durch den Alarm **F21** gemeldet werden, wurde in die Familie RoN ein zusätzlicher Parameter eingeführt, der detailliertere Angaben zur möglichen Störungsursache liefert (siehe untenstehende Tabelle).

**Zum Rücksetzen des Fehlers **F21** muss die Hauptstromversorgung der Maschine über den Hauptschalter der externen Schalttafel getrennt und wieder angeschlossen werden.**

<b>F21 1</b>	<b>Leitfähigkeitsfühler des Wasserenthärters in Kurzschluss</b>
	Zwei oder mehr Leitfähigkeitsfühler des Wasserenthärters sind in Kurzschluss. Die Ordnungsmäßigkeit der Anschlüsse zwischen der Platine des Wasserenthärters und den Fühlern überprüfen, ggf. das Anschlusskabel ersetzen.
<b>F21 2</b>	<b>Leitfähigkeitsfühler des Wasserenthärters offen</b>
	Einer oder mehr Leitfähigkeitsfühler des Wasserenthärters sind nicht angeschlossen. Die Ordnungsmäßigkeit der Anschlüsse zwischen der Platine des Wasserenthärters und den Fühlern überprüfen, ggf. das Anschlusskabel ersetzen.
<b>F21 3</b>	<b>Harztemperaturfühler funktioniert nicht</b>
	Die Elektronikplatine des Wasserenthärters ersetzen.



<b>F21 4</b>	<b>Elektronikplatine des Wasserenthärters funktioniert nicht</b>
	Die Elektronikplatine des Wasserenthärters ersetzen.
<b>F21 9</b>	<b>Salzwassereinlauf funktioniert nicht</b>
(F21 6 bis Version 4.01)	<p>Der im Wasserenthärter vorhandene Salzwasserbehälter wurde nicht vollständig gefüllt, obwohl die für seine Füllung vorgesehene maximale Zeit abgelaufen ist.</p> <p>Überprüfen, ob:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>-der Wasserhahn geöffnet ist</li><li>-das Füll-Magnetventil korrekt funktioniert</li><li>-das Magnetventil des Salzbehälters korrekt funktioniert</li><li>-der Zulaufwasserdruck mindestens 50 kPa / 0.5 bar beträgt</li><li>-der WassereingangsfILTER sauber ist</li><li>-der Filter des Füll-Magnetventils sauber ist</li><li>-der Verschluss des Salzbehälters richtig geschlossen ist</li><li>-der Verbinder CN2 der Hauptplatine (ATM-PRES) richtig positioniert ist</li><li>-der Verbinder ST5 der Platine des Wasserenthärters richtig positioniert ist</li><li>-das Gitter am Boden des Salzbehälters ist verschmutzt.</li></ul>
<b>F21 10</b>	<b>Harzregenerierung ungenügend</b>
	<p>Nach Ausführung der max. zulässigen Zahl von Harzregenerierungen sind die Harze durch das für ihre Regenerierung verwendete Salzwasser nicht genügend sauber geworden.</p> <p>Überprüfen, ob:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>-das Füll-Magnetventil korrekt funktioniert</li><li>-der Zulaufwasserdruck mindestens 50 kPa / 0.5 bar beträgt</li><li>-der WassereingangsfILTER sauber ist</li><li>-der Filter des Füll-Magnetventils sauber ist</li><li>-der Verbinder CN2 der Hauptplatine (ATM-PRES) richtig positioniert ist.</li></ul>

## 14 PARAMETERLISTE NACHFOLGENDE VERSIONEN

Die nachstehend aufgeführten Parameter werden bei den gegenwärtig produzierten Geräten nicht benutzt, selbst wenn sie innerhalb der Software präsent sind.

Parametergruppe **Gen**:

- Parameter **Ad**
- Wert **det** : **183**

Parametergruppe **Str**